



# ÜBUNGSTEST 6

## ZERTIFIKAT DEUTSCH

Prüfungsvorbereitung

B1

Überarbeitete  
Auflage  
2019







# ÜBUNGSTEST 6

## ZERTIFIKAT DEUTSCH

**Prüfungsvorbereitung**

B1

Das Zertifikat Deutsch (telc Deutsch B 1) wurde von der gemeinnützigen telc gGmbH, dem Österreichischen Sprachdiplom (ösd), der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EKD), vertreten durch das Institut für deutsche Sprache der Universität Freiburg (Schweiz), und dem Goethe-Institut e.V. entwickelt.

Diese Publikation und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf  
deshalb der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgegeben von der telc gGmbH, Frankfurt am Main, [www.telc.net](http://www.telc.net)

Alle Rechte vorbehalten

3. Auflage 2019

© 2019 by telc gGmbH, Frankfurt am Main

Printed in Germany

ISBN:

Testheft 978-3-86375-016-9

Audio-CD 978-3-86375-017-6

Bestellnummer / Order No.:

Testheft 5061-B00-060201

Audio-CD 5061-CD0-060101

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie möchten einen international anerkannten Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse erwerben? Sie sind Kursleiterin oder Kursleiter und möchten im Unterricht eine telc Prüfung erproben? Anhand dieses Übungstests können Sie sich ein Bild davon machen, was in der Prüfung verlangt wird.

## **Unser Angebot**

Die telc gGmbH ist ein gemeinnütziges, international ausgerichtetes Bildungsunternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main. In enger Kooperation mit über 1.500 Lizenzpartnern in Deutschland und weiteren 1.500 vor allem in Europa bieten wir unter der Marke *telc – language tests* eine standardisierte Zertifizierung von Sprachkompetenz an. Unter dem Label *telc Training* führen wir qualifizierende Seminare und Lehrgänge durch und lizenzierten Prüferinnen und Prüfer. Als ergänzendes Angebot entwickeln wir auch Lehr- und Lernmaterialien. Angebote für das digitale Lernen und Testen runden unser Portfolio ab.

Mit allgemeinsprachlichen und berufsbezogenen Prüfungen leisten wir einen Beitrag zu Mehrsprachigkeit und sprachlicher Vielfalt in Europa. Unsere Prüfungen sind abgestimmt auf den Bedarf von Lernenden aus der ganzen Welt. Wir zertifizieren sprachliche Handlungsfähigkeit für den Alltag, für das Studium und den Beruf.

Die telc gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V. Wir stehen für lebenslanges Lernen. Wir engagieren uns in besonderer Weise für Sprache und Integration sowie für Mobilität in Deutschland und Europa. Unsere Zertifikate sind anerkannt von Arbeitgebern, Schulen und Hochschulen sowie von Ämtern und Behörden. Wir stellen unseren Teilnehmenden ein in dieser Form einzigartiges System zur Verfügung, das bedarfsgerechte Testformate und flexible Prüfungstermine mit objektiven und transparenten Prüfungsbedingungen verbindet.

## **Unser Netzwerk**

Die jahre- und Jahrzehntelange enge Kooperation mit vielen und ganz unterschiedlichen telc Partnern macht uns stark. Sie fordert uns heraus und motiviert uns immer wieder hochwertige, jeweils passende Angebote zu machen. Seit der Implementierung der telc Zertifikate in den 1960er Jahren hat sich manches geändert. *telc – language tests* sind immer mit der Zeit gegangen. Neue Impulse aus Wissenschaft und Praxis nehmen wir auf und setzen sie in handlungsorientierte, valide Formate um. Als Vollmitglied der ALTE (Association of Language Testers in Europe) und als Mitglied von EQUALS entwickeln wir Qualität nach europäischen Maßgaben. Die telc gGmbH ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Einen Überblick über unser Programm finden Sie unter [www.telc.net](http://www.telc.net).



Jürgen Keicher  
Geschäftsführer telc gGmbH

# Inhalt

## Test

Testformat telc Deutsch B1/Zertifikat Deutsch	5
Leseverstehen	6
Sprachbausteine	12
Hörverstehen	14
Schriftlicher Ausdruck	17
Mündlicher Ausdruck	18

## Informationen

Antwortbogen S30	22
Markierungen auf dem Antwortbogen S30	28
Schriftliche Prüfung	29
Mündliche Prüfung	30
Bewertungsbogen M10	33
Bewertungskriterien <i>Mündlicher Ausdruck</i>	34
Bewertungskriterien <i>Schriftlicher Ausdruck</i>	36
Punkte und Gewichtung	39
Lösungsschlüssel	41
Hörtexte	42

# Testformat

## telc Deutsch B1/Zertifikat Deutsch

	<b>Subtest</b>	<b>Ziel</b>	<b>Aufgabentyp</b>	<b>Zeit</b>
<b>Schriftliche Prüfung</b>		<b>1 Leseverstehen</b>		
	Teil 1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben	
	Teil 2	Detailverstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben	
	<b>2 Sprachbausteine</b>			90 Min.
Teil 1	Grammatik	10 Multiple-Choice-Aufgaben		
Teil 2	Lexik	10 Zuordnungsaufgaben		
	<b>3 Hörverstehen</b>			
Teil 1	Globalverstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben		ca. 30 Min.
Teil 2	Detailverstehen	10 Richtig-Falsch-Aufgaben		
Teil 3	Selektives Verstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben		
	<b>4 Schriftlicher Ausdruck</b>			
	Schreiben einer informellen oder halbformellen E-Mail	Schreibaufgabe mit 4 Leipunkten		30 Min.

<b>Mündliche Prüfung</b>	Vorbereitungszeit		20 Min.
		<b>5 Mündlicher Ausdruck</b>	
	Teil 1	Einander kennenlernen	
	Teil 2	Gespräch über ein Thema	Prüfungsgespräch mit zwei Teilnehmenden
	Teil 3	Gemeinsam etwas planen	ca. 15 Min.



## Leseverstehen Teil 1

Lesen Sie die Überschriften a–j und die Texte 1–5. Finden Sie für jeden Text die passende Überschrift. Sie können jede Überschrift nur einmal benutzen.  
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–5 auf dem Antwortbogen.

- a **Ampel auf Rot: Motor abstellen**
- b **Autofahrer telefoniert bei mehr als 180 km/h**
- c **Bahn mit Butterbroten angehalten**
- d **Frankfurter lieben Hamburger mit Marmelade**
- e **Gefährlicher Physik-Test: Marmelade auf den Gleisen**
- f **Handys an der Ampel in bestimmten Fällen erlaubt**
- g **Kurs: Marmeladen selbst kochen**
- h **Luxus-Hamburger in Englands Hauptstadt**
- i **Niemand will den teuersten Hamburger der Welt**
- j **Strafe für Filmeschauen beim Autofahren**

**90 Minuten Leseverstehen und Sprachbausteine****1**

**London.** Der wohl teuerste Hamburger der Welt wird seit gestern in London verkauft. Der Hamburger besteht aus japanischem Kobe-Rindfleisch, weißen Trüffeln sowie iranischem Safran und kostet umgerechnet 120 Euro. Das übertrifft den bisherigen Weltrekordhalter in New York: Dort bot ein Bistro ein edles Fleischbrötchen für rund 80 Euro an. „The Burger“ ist nur in

einer Londoner Filiale zu haben. Bereits am Morgen wurde ein Dutzend der Hamburger verkauft.

**2**

**Bielefeld.** Die Benutzung eines Handys bei ausgeschaltetem Motor wird nicht mit einem Bußgeld bestraft. Das geht aus einem Urteil des Landgerichts Bielefeld hervor. Ein Autofahrer hatte an einer roten Ampel den Motor abgestellt und mit seinem Handy telefoniert, ohne die Freisprechanlage einzuschalten. Bevor die Ampel

auf Grün schaltete, beendete er das Gespräch. Trotzdem wurde der Autofahrer von einem Polizisten angehalten und bekam eine Strafe von 40 Euro. Zu Unrecht, wie das Gericht jetzt urteilte.

**3**

**Wuppertal.** Drei Jungen haben mit einem Physik-Test der besonderen Art den Bahnverkehr stark gestört. Die Schüler im Alter von zehn und elf Jahren hatten ihre Butterbrote und Getränkekartons auf die Gleise der S-Bahnstrecke Wuppertal-Essen gelegt. „Sie wollten beobachten, was passiert“, sagte die Polizei gestern in

Düsseldorf. Der Bahnverkehr wurde gestoppt und das Trio von den Gleisen geholt. Die Polizei erklärte den Jungs, wie gefährlich ihre Aktion war. Mehrere Züge verspäteten sich.

**4**

**Paris.** In Frankreich hat ein junger Mann bei Tempo 200 auf einer Autobahn am Steuer Filme auf DVD angeschaut. „Ich habe nicht gewusst, dass das verboten ist“, sagte der 21-jährige Pascal A. vor Gericht in Tours. Das Gericht nahm ihm nicht nur den Führerschein weg, sondern beschlagnahmte auch das Auto. Außerdem bekam

er eine Geldstrafe von 150 Euro. Die Polizei hatte den Fahrerfänger auf der Autobahn angehalten, nachdem er vorher mit über 200 Stundenkilometern viel zu schnell unterwegs gewesen war. Erlaubt war nur Tempo 110.

**5**

**Frankfurt.** Die gebürtige Hamburgerin Tanja Bauer beliefert das „Main Äppel Haus Lohrberg“ schon lange mit ihren Marmeladen-Variationen. Jetzt möchte sie ihr Wissen und ihre Leidenschaft teilen: Am Dienstag weiht sie Interessierte in ihre Tricks ein. Der Kurs dauert von 18 Uhr bis 20 Uhr und findet im „Main Äppel Haus“ in

Frankfurt statt. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Anmeldung ist erforderlich unter (06 109) 22 59 13.

## Leseverstehen Teil 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–10. Welche Lösung (a, b oder c) ist jeweils richtig? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 6–10 auf dem Antwortbogen.

# Weltreise? Lieber ein Praktikum in Kuala Lumpur!

**Umfrage unter Abiturienten: Welche Pläne gibt es für die Zeit nach der Schule? Jura-Studium sehr beliebt**

„Nachdem ich das Abitur nun bestanden habe, fühle ich mich befreit. Jetzt gehe ich einen Monat nach San Francisco, um Freunde zu besuchen. Danach wartet ein Praktikum bei der Lufthansa in Kuala Lumpur auf mich, weil ich Luftverkehrsmanagement studieren möchte.“ Das sagt die 19-jährige Aynur Üstüner, die gerade erst ihr Abitur gemacht hat.

Nicht nur für Aynur, sondern auch für 85 weitere Schüler der Heinrich-Mann-Schule (HMS) und der Rudolf-Steiner-Schule (RSS) fängt nun das Berufs- oder Universitätsleben an. Alle können sehr stolz auf sich sein: Zweimal gab es sogar die Bestnote 1,0. Insgesamt lag der Durchschnitt bei 2,5 und war damit etwas besser als im Vorjahr. Durchgefallen ist keiner, nur ein Teilnehmer hat das Abitur abgebrochen. Für alle Grund genug, um den Erfolg richtig zu feiern.

Während die Steiner-Schüler eine ganz ruhige Feier machten, drehten die Abiturienten der Heinrich-Mann-Schule im Bürgerhaus so richtig auf und präsentierten dem Publikum eine filmreife, fantastische Show. Bilder von den beiden Partys zeigen wir ab heute in unserer Bilder-Galerie im Internet.

Nun haben also alle ihre Zeugnisse und endlich einmal richtig ausgeschlafen. Kein Wunder: In den letzten Wochen haben die Abiturienten nächtelang gelernt und gleichzeitig Abschied gefeiert – das war sehr anstrengend. Aber jetzt müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden: Eine Ausbildung machen? Studieren? Oder vielleicht doch lieber eine Weltreise unternehmen? Wir haben außer Aynur Üstüner noch vier weitere Abiturienten nach ihren Plänen gefragt. Hier sind ihre Antworten:



**Christopher Hallgarten** (20, RSS): „Ich bin froh, dass das Abitur vorbei ist. Nach einen kurzen Urlaub werde ich erstmal zwei Praktika in Krankenhäusern machen. Danach möchte ich Medizin studieren. Am liebsten in Bayreuth, da soll es schön gemütlich sein.“



**Inka Schröder** (18, RSS): „Jetzt werde ich erstmal die freien Wochen bis zum Studium genießen. Wahrscheinlich wird es Jura werden. Natürlich will ich später auch einige Zeit im Ausland studieren. Eine Pause nach dem Abitur brauche ich nicht unbedingt, schließlich freue ich mich auf mein Studium.“



**Fabian Sänger** (20, HMS): „Ich mache zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr. Auf diese Zeit freue ich mich schon sehr. Danach will ich unbedingt Sport studieren, weiß aber noch nicht, welche Uni mich nehmen wird. Ich lasse mich einfach überraschen, wo hin die Reise geht.“



**Alexander Michels** (19, HMS): „Ich habe mich für das Fach Jura entschieden und werde dafür nach München ziehen. Zuerst brauche ich aber ein paar Wochen Urlaub, um mich von dem Abi-Stress zu erholen. Die Schule werde ich nicht vermissen!“

**90 Minuten Leseverstehen und Sprachbausteine**

**6** An den beiden Schulen

- a** haben alle teilnehmenden Schüler das Abitur bestanden.
- b** haben zwei Schüler die Note 2,5 erreicht.
- c** sind die Durchschnittsnoten gleich geblieben.

**7** Die Abiparty der Heinrich-Mann-Schule war fantastisch, weil

- a** die Abiturienten einen Film über die Party gemacht haben.
- b** die ganze Party im Internet gezeigt wurde.
- c** es eine tolle Show gab.

**8** In den letzten Wochen haben die Schülerinnen und Schüler

- a** immer nur nachts für das Abitur gelernt.
- b** lieber gefeiert als gelernt.
- c** viel zu wenig geschlafen.

**9** Inka und Alexander

- a** finden es schade, dass die Schulzeit vorbei ist.
- b** haben vor, Jura zu studieren.
- c** machen erst einmal zusammen Urlaub im Ausland.

**10** Einer der vier Abiturienten

- a** möchte in Bayreuth studieren, weil die Stadt so schön groß ist.
- b** weiß noch nicht genau, wo er studieren wird.
- c** will nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr zwei Praktika machen.

## Leseverstehen Teil 3

Lesen Sie die Situationen 11–20 und die Anzeigen a–l. Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige. Sie können jede Anzeige nur einmal benutzen.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 11–20 auf dem Antwortbogen.

Wenn Sie zu einer Situation keine Anzeige finden, markieren Sie ein x.

- 11 Sie suchen zwei Stühle für Ihren Garten, möchten aber insgesamt nicht mehr als 15 € bezahlen.
- 12 Sie müssen Ihren guten Teppich reinigen lassen und suchen eine Firma mit langjähriger Erfahrung.
- 13 Sie haben Geburtstag und möchten mit Ihren Gästen etwas Besonderes machen: Abends in den Zoo gehen.
- 14 Sie sind gerade umgezogen und möchten sich eine neue Waschmaschine kaufen.
- 15 Die Tochter Ihrer Nachbarin will später einmal Tierärztin werden und sucht einen Job für die Sommerferien. Geben Sie ihr einen Tipp.
- 16 Kindergeburtstag! Ihr kleiner Sohn wird fünf. Sie möchten ihn und seine Freunde ins Kino einladen.
- 17 Ein guter Freund hat ein Aquarium. Schenken Sie ihm etwas für sein Hobby.
- 18 Sie bekommen mitten in der Nacht starke Kopfschmerzen und brauchen schnell Tabletten.
- 19 Ihre Kinder möchten gern ein Haustier. Sie haben nichts dagegen, es soll aber ein Tier aus dem Tierheim sein.
- 20 Sie richten Ihr Schlafzimmer neu ein und suchen einen Kleiderschrank aus Skandinavien.

**90 Minuten Leseverstehen und Sprachbausteine****a Neueröffnung****LADIĆ Teppichreinigung**

*Wir waschen Ihre Teppiche!*  
Unsere Teppichwäsche ist das Beste, was Sie für Ihre wertvollen Teppiche tun können.

- Teppich-Wäsche
  - Orientteppich-Handwäsche
  - Teppichreparaturen
  - KOSTENFREIE ABHOLUNG
- Frankfurt (06 9) 56 00 08 10  
[www.ladic-teppich.com](http://www.ladic-teppich.com)

**b****SUCHE**

Wohnung oder Haus mit Balkon/Garten, WG-tauglich mit tierlieben Menschen. Du hast Platz? Dann hole mich aus dem Heim.  
Tierschutzverein Langen / Egelsbach e.V.  
Dieburger Str. 56 a, 63225 Langen  
Fon: 06 10 3/92 95 32 Fax: 06 10 3/45 92 62  
Deutscher Tierschutzbund e. V.

**c****NOTDIENSTE**

**APOTHEKEN**  
Goethe-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 173, Tel: 0600 2/771201.  
**LÖWEN-APOTHEKE**, Langen, Bahnsr. 31, Tel.: 06 11 39 09 81

**ÄRZTE**  
Ärztlicher Notdienst: zu erfahren über den Anrufbeantworter des Hausarztes.  
**TIERÄRZTLICHER NOTDIENST**: Dr. Thomas Würz, Neu-Isenburg, Tel.: 06 00 2/31 85 5.

**d****FLOHMARKT AKTUELL**

Eckcouch, 6-Sitzer, braun/beige, Hocker, Couchtisch, 25,00 €, Tel. 06 18 2-31 50  
Koffer Static m. Rollen (alte Form), 65x47x13cm, (erweiterbar), 15,00 €, Tel. 07 05 4-88 46 2  
Gartenstühle blau, 2 Stück mit hoher Lehne, klappbar zus. für nur 13 €, Tel. 06 08 3/29 01 33  
Rucksäcke von 5-15,00 € zu verkaufen, Tel.-Nr. 06 68 1/50 05 7  
Kinderhüpfpfad „Rody“ rot 10,- €, Tel. 06 17 1/94 44 0  
Sideboard Eiche hell H 74, B 198 und T 42 mit 3 Türen und 4 Schubl. für 25 €, Tel. 06 07 4/13 98  
Waschmaschine, 2 Jahre alt, wie neu, 150 EUR für Selbstabholer, Tel.: 06 10 2-84 40 3

Exotische Fische, gesunde Japan-Kois, Aquarien-Zubehör!  
Aquarien-Möbel  
Süß- und Meerwasserfische  
Terraristik  
**PROFI-ZOO-WERNER**  
Dorfelder Str. 50 – Tel. 06 031 - 28 42 0  
61169 Friedberg-Dorheim  
[www.profi-zoo-werner.de](http://www.profi-zoo-werner.de)

**f****Der Zoo sucht Pferdefreunde**

Frankfurt. Der Zoo sucht für den Sommer tierliebe und pferdekundige Personen, die täglich zwei Stunden lang das Ponyreiten für Kinder betreuen.  
Weitere Informationen – auch zum Honorar – hat Erwin May, Telefon: 47 46 81 28

**g****Alte Küche?**

Wir modernisieren preiswert an einem Tag!

Sieht man Ihrer Küche die Jahre an, aber zum Wegwerfen ist sie zu schade?  
PORTE hat die Lösung: Alte Küchen wieder neu und modern mit neuen Fronten nach Maß!

**Fordern Sie unseren Gratiskatalog an.**

**PORTE-Ausstellungs-Center**

Assar-Gabrielsson-Straße  
63128 Dietzenbach-Steinberg

Tel. 06 07 4 – 30 67 27  
[www.porte-kuechen.de](http://www.porte-kuechen.de)

**PORTE**  
Europas Renovierer Nr. 1

**h****CINEMAXX Offenbach**

Der Filmpalast in der Berliner Straße 210  
Aktuelles Programm

Kartenreservierung: 01 805-24 636299 (0,14 EUR/Min., 0,50 EUR Aufschlag/Ticket), kostenlose Onlinereservierung: [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

Bank Job ab 12  
17:50, 20:20, Fr./Sa. auch 23:00 Uhr

Die Insel der Abenteuer ab 6  
15:10, 17:40, So. auch 12:30 Uhr

The Happening ab 16  
17:30, 20:00, Fr./Sa. auch 22:40 Uhr

Indiana Jones ab 12  
15:00, 17:10 (außer Mo.), 20:00 (außer Mi.), Fr./Sa. auch 23:00

Fenelope ab 6  
So. 12:40

Kirschblüten ab 12  
Nur montags 17 Uhr

Verliebt in die Braut ab 12  
Sa. / So. 15:30

**i****Führung**

Zoo Ffm: 19:30Uhr, Nächtliche Expeditionen mit Lagerfeuer, Tel.: 069/22 34 77 12

**Konzert**

Innenstadt Idstein: Jazzfestival, 62 Bands, 10 Bühnen, [www.idstein-jazzfestival.de](http://www.idstein-jazzfestival.de), Spritzenhaus, Ffm: 21 Uhr, „The Time Bandits“

**Oper**

Alte Oper, Ffm: 20 Uhr, „Tanguera“, Tel.: 069/21 00-60 0.  
Oper, Ffm: 19:30Uhr, „Fidelio“, Tel.: 069/31 3-48099

**Schauspiel**

Die Komödie, Ffm: 20 Uhr, „Bitte nicht stören“, Ron Clark, Sam Bobrick, Tel.: 069/39 5580  
Fritz-Rémond-Theater im Zoo: 20 Uhr, „Der Kontrabass“, Patrick Süßkind, Tel.: 069/54 6266  
Volkstheater, Ffm: 20Uhr, „Volpone oder Der Fuchs“, Ber. Johnson, Tel.: 069/399 609

**j**

Ihr freundliches Fachgeschäft für dänische und schwedische Möbel

**POWALLA**

Frankfurt, Gr. Friedberger Str. 13-17  
Tel. 069 39 93 73

Import aus Skandinavien  
Möbel nach Maß, eigene Werkstatt  
gut - schnell - preiswert

**k****Wer will mich haben?**

Elvis (1) hat bereits die Schattenseiten des Lebens kennen lernen müssen. Sein Besitzer hat den freundlichen Hund ausgesetzt. Der Beagle ist ein unkomplizierter und idealer Freund einer Familie mit größeren Kindern.  
Telefon 464099 (von privat)

**50 Jahre Erfahrung  
BIO Handwäsche****Teppichreinigung**

Unser Dauerangebot:

- Kontrollieren
- Waschen
- Spülen
- Trocknen nur 7 € pro m<sup>2</sup>

Kostenloser Abhol- und Liefer- service im Umkreis von 100 km.  
Teppichreparaturen aller Art!

**PAULOWITSCH Dietzenbach**  
Tel.: 06 07 4 – 44 12 47



## Sprachbausteine Teil 1

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 21–30. Welche Lösung (a, b oder c) ist jeweils richtig? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 21–30 auf dem Antwortbogen.

Hello Nikolas,

in knapp einer Woche ist es so weit: Unsere spanische Theatergruppe „Los Mutantes“ geht auf große Tour 21 Deutschland und Spanien mit dem Stück „Niebla“ (Nebel).

Wir planen, mindestens 30 Vorstellungen zu geben und das mit so 22 bunt gemischten Gruppe aus zehn (!!) Ländern. Am 7. April beginnen wir unsere Theaterreise an der Uni von Alicante/Spanien. Du kannst 23 denken, dass ich als Nicht-muttersprachlerin sehr 24 bin, dort vor spanischem Publikum zu spielen, 25 ich ja fließend und fast ohne Akzent Spanisch spreche.

26 Herbst steht vielleicht auch meine alte „Wahlheimatstadt“ Barcelona auf dem Programm, wie gerne 27 ich euch alle wiedersehen! Ohne eure Hilfe hätte ich die Sprache niemals so gut lernen 28. Ich denke oft an unsere multikulturelle Wohngemeinschaft: das gemeinsame Kochen, die tollen Feste ... Ein bisschen 29 habe ich jetzt in der Theatergruppe 30.

Liebe Grüße auch an deine Mitbewohner  
schickt dir

Sarah

- |                |                     |                 |                         |           |                 |           |                       |
|----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|-----------|-----------------|-----------|-----------------------|
| <b>21</b>      | <b>a</b> aus        | <b>24</b>       | <b>a</b> aufgereggt     | <b>27</b> | <b>a</b> hätte  | <b>30</b> | <b>a</b> wiederfinden |
| <b>b</b> durch | <b>b</b> aufregend  | <b>b</b> würde  | <b>b</b> wiedergefunden |           |                 |           |                       |
| <b>c</b> von   | <b>c</b> aufzuregen | <b>c</b> wurde  | <b>c</b> wiederzufinden |           |                 |           |                       |
| <b>22</b>      | <b>a</b> eine       | <b>25</b>       | <b>a</b> obwohl         | <b>28</b> | <b>a</b> können |           |                       |
| <b>b</b> einen | <b>b</b> weil       | <b>b</b> müssen |                         |           |                 |           |                       |
| <b>c</b> einer | <b>c</b> zwar       | <b>c</b> sollen |                         |           |                 |           |                       |
| <b>23</b>      | <b>a</b> dich       | <b>26</b>       | <b>a</b> Im             | <b>29</b> | <b>a</b> damit  |           |                       |
| <b>b</b> dir   | <b>b</b> In         | <b>b</b> davon  |                         |           |                 |           |                       |
| <b>c</b> sich  | <b>c</b> Während    | <b>c</b> dazu   |                         |           |                 |           |                       |

**90 Minuten Leseverstehen und Sprachbausteine****Sprachbausteine Teil 2**

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 31–40. Benutzen Sie die Wörter a–o.

Jedes Wort passt nur einmal.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 31–40 auf dem Antwortbogen.

**Songwettbewerb auf der Burg Tanneck**  
vom 5. bis 7. September

Der Songwettbewerb findet statt für  
– Sologesang  
– Sologesang mit Instrument  
– Gruppengesang (2–5 Teilnehmer)

Professionelle Musiker dürfen nicht teilnehmen.  
Informationen zur Anmeldung und zum Ort unter:  
[www.burg-tanneck.de](http://www.burg-tanneck.de)

Hallo Benny, hallo Verena,

diese kurze Notiz habe ich gestern im Internet gefunden und 31 gleich an euch 32 denken. Es waren doch wunderbare Abende, 33 wir im letzten Urlaub in Griechenland verbracht haben. Eure Lieder und Bennys tolles Gitarrenspiel sind mir in guter Erinnerung geblieben. Wie 34 es, hättet ihr nicht mal Lust, bei so einem Songwettbewerb mitzumachen?

Ich kenne die Burg Tanneck 35 seit meiner Kindheit, als mich meine musikbegeisterten Eltern zu den Festivals mitgenommen haben. Was ganz wichtig ist: Dieser Songwettbewerb hat 36 nichts mit Kommerz und Vermarktung zu tun, wie man es sonst aus dem Fernsehen 37.

Es geht nur 38, Spaß zu haben und zu singen! Schon allein die romantische Burg ist eine Reise wert, auch 39 ihr nur den anderen Sängern zuhören wollt. Lasst 40 was von euch hören!

Bis dann, liebe Grüße aus Saarbrücken

Astrid

- a ALS
- b BALD
- c BEIDE
- d DARUM
- e DIE

- f DURFTE
- g ERST
- h HÄTTE
- i KENNT
- j MUSSTE

- k SCHON
- l WÄRE
- m WENN
- n WISST
- o ÜBERHAUPT



## Hörverstehen Teil 1

Sie hören die Meinungen von fünf Personen. Sie hören die Meinungen nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 41–45 richtig (+) oder falsch (–) sind.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 41–45 auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 41–45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- 41 Der Sprecher isst nicht mehr so viel Fleisch wie früher.
- 42 Die Sprecherin ist überzeugt, dass die Lebensmittel in den Supermärkten kontrolliert werden.
- 43 Die Sprecherin hat Angst vor Krankheiten, weil die Lebensmittel so schlecht sind.
- 44 Dem Sprecher gefällt die Atmosphäre auf dem Wochenmarkt.
- 45 Der Sprecher findet, dass die meisten Menschen zu viel Geld für unwichtige Dinge ausgeben.

**ca. 30 Minuten Hörverstehen****Hörverstehen Teil 2**

Sie hören ein Gespräch. Sie hören das Gespräch zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 46–55 richtig (+) oder falsch (–) sind.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 46–55 auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 46–55. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

- 46** Beim JP-Morgan-Firmenlauf trifft man viele Kollegen zum ersten Mal.
- 47** Die Läufer und Läuferinnen kommen aus dem In- und Ausland.
- 48** Nur wer aktiv Sport treibt, kann beim JP-Morgan-Firmenlauf mitmachen.
- 49** Jasmins Tochter war bei dem Lauf auch schon dabei.
- 50** Jasmin hat vor zwei Jahren zum ersten Mal am JP-Morgan-Firmenlauf teilgenommen.
- 51** Der JP-Morgan-Firmenlauf findet nur in Deutschland statt.
- 52** Jasmin hat sich nach ihrem ersten Lauf nicht mehr so allein gefühlt.
- 53** Die Chefs müssen bei dem Lauf auch dabei sein.
- 54** Die T-Shirts sind ein Erkennungszeichen.
- 55** Die Firmen müssen das Startgeld bezahlen.



## Hörverstehen Teil 3

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören die Texte zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 56–60 richtig (+) oder falsch (–) sind.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 56–60 auf dem Antwortbogen.

- 56** Das Buch kann erst morgen ab 9 Uhr in der Buchhandlung abgeholt werden.
- 57** Die Firma ist in der Wilhelmstraße.
- 58** Sie können den Film von Rainer Bölkow heute Abend im Kino sehen.
- 59** Sie können eine Zeitung im Zugrestaurant kaufen.
- 60** Vom Bahnhof zur Universität dauert es mit der U-Bahn und dem Bus nur 5 Minuten.

**30 Minuten Schriftlicher Ausdruck****Schriftlicher Ausdruck**

Sie haben von einer Freundin folgende E-Mail erhalten:

Liebe/r \_\_\_\_\_,

du weißt ja, dass ich schon lange nach einem Job suche, der mit meinem Hobby Musik zu tun hat. Stell dir vor, nun habe ich den perfekten Job gefunden. Ich gehe für sechs Monate mit der berühmten deutschen Musikgruppe „Wohnraumhelden“ auf Tournee durch verschiedene Länder – als Assistentin des Managers. Dabei kommen wir auch ganz in die Nähe deiner Stadt. Leider war ich ja noch nie da. Kannst du mir ein paar Tipps geben, was ich dort so machen kann?

Im Moment sind wir noch mit der Planung beschäftigt. Deshalb weiß ich noch nicht genau, wann es losgeht. Wenn ich den genauen Termin kenne, melde ich mich sofort bei dir. Ich hoffe, dass wir uns dann einmal treffen können, und natürlich organisiere ich auch Freikarten für dich und deine Freunde. Ich freue mich schon!

Liebe Grüße

Laura

Antworten Sie auf die E-Mail. Schreiben Sie etwas zu den folgenden vier Punkten:

- Ihre Lieblingsmusik
- wichtige Tipps
- Reaktion auf Freikarten
- Treffen?

Überlegen Sie sich vor dem Schreiben eine passende Reihenfolge der Punkte, einen passenden Betreff, eine passende Anrede, Einleitung und einen passenden Schluss.

## Mündlicher Ausdruck

### Teilnehmer/in A und B

#### Teil 1 Einander kennenlernen

Unterhalten Sie sich mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über folgende Themen:

Name

Woher sie oder er kommt

Wie sie oder er wohnt (Wohnung, Haus, Garten ...)

Familie

Wo sie oder er Deutsch gelernt hat

Was sie oder er macht (Schule, Studium, Beruf ...)

Sprachen (welche? wie lange? warum?)

Die Prüfenden können außerdem noch weitere Fragen stellen.

Mögliche Zusatzthemen für Prüfende sind

- wie er oder sie das Wochenende verbringt
- welche Hobbys er oder sie hat

---

ca. 15 Minuten Mündlicher Ausdruck

## Teilnehmer/in A

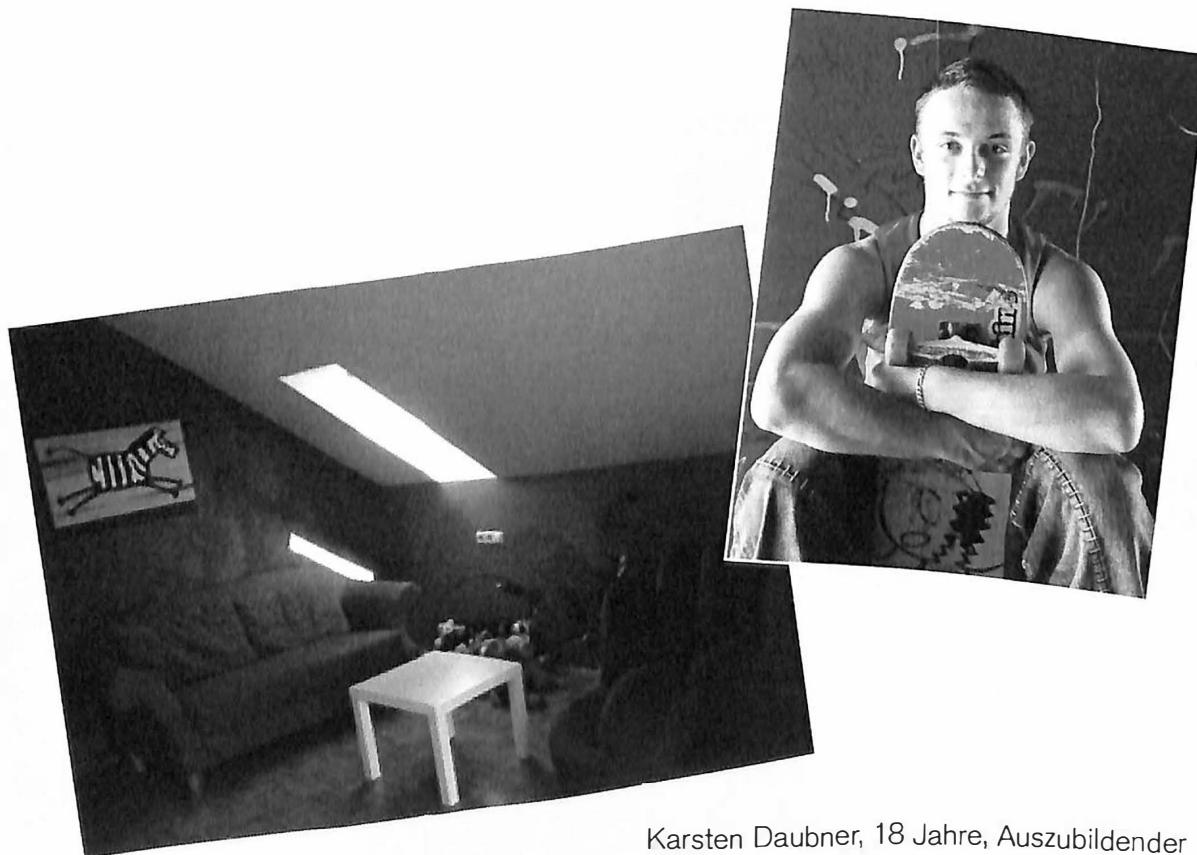
### Teil 2 Gespräch über ein Thema

Sie haben in einer Zeitschrift etwas zum Thema „Ausziehen und alleine wohnen“ gelesen. Berichten Sie Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, welche Informationen Sie haben.

Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner hat zum gleichen Thema andere Informationen und berichtet auch darüber. Unterhalten Sie sich danach über das Thema. Erzählen Sie von persönlichen Erfahrungen, stellen Sie Fragen und reagieren Sie auf die Fragen Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners.

### Ausziehen und alleine wohnen

„Pünktlich zu meinem Geburtstag bin ich ausgezogen. Meine Wohnung hat nur ein Zimmer, eine kleine Küche und ein Bad. Zum Glück ist sie nicht so teuer. Meine Eltern wollten eigentlich nicht, dass ich ausziehe. Sie sagten, ich solle erst meine Ausbildung beenden. Aber ich habe sie überzeugt, dass ich meine Freiheit brauche. Ich möchte endlich auf eigenen Beinen stehen. Jetzt geben sie mir sogar ein bisschen Geld für die Miete.“



Karsten Daubner, 18 Jahre, Auszubildender

## Teilnehmer/in B

### Teil 2 Gespräch über ein Thema

Sie haben in einer Zeitschrift etwas zum Thema „Ausziehen und alleine wohnen“ gelesen. Berichten Sie Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner, welche Informationen Sie haben.

Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner hat zum gleichen Thema andere Informationen und berichtet auch darüber. Unterhalten Sie sich danach über das Thema. Erzählen Sie von persönlichen Erfahrungen, stellen Sie Fragen und reagieren Sie auf die Fragen Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners.

### Ausziehen und alleine wohnen

„Meine Eltern hätten nichts dagegen, dass ich ausziehe. Sie würden mir sogar das Geld für die Miete geben. Aber was soll ich alleine in einer kleinen Wohnung? Im Haus meiner Eltern habe ich doch viel mehr Platz. Hier habe ich nicht nur mein eigenes Zimmer, sondern auch den Garten und die anderen Räume. Das ist doch viel bequemer. Klar, bis zur Uni bin ich lange unterwegs. Aber meine Mutter leiht mir ihr Auto.“



Jenny Groh, 21 Jahre, Studentin



**ca. 15 Minuten Mündlicher Ausdruck****Teilnehmer/in A und B****Teil 3 Gemeinsam etwas planen**

Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern Ihres Deutschkurses wollen Sie einen Ausflug auf den höchsten Berg Deutschlands machen: die Zugspitze in den Alpen. Sie und Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner haben sich bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Planen Sie gemeinsam den Ausflug. Sie haben sich schon diese Liste gemacht.

- *Wie reisen?*
- *Übernachten?*
- *Kosten?*
- *Spezielle Kleidung einpacken?*
- *Wer übernimmt welche Aufgabe?*
- ...

Entscheiden Sie zuerst, was Sie machen möchten und warum.  
Tragen Sie Ihrem Partner Ihre Ideen vor und begründen Sie sie.  
Reagieren Sie auf die Ideen Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin und die Begründungen.  
Einigen Sie sich auf einen gemeinsamen Programmvorstellung.



--	--	--

--	--	--

**-S10-**

--	--	--	--	--	--

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия																			
Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя																			
<input type="text"/> . <input type="text"/> . <input type="text"/>				<i>Beispiel: 23. April 1995</i> <i>Example: 23 April 1995</i>		<input type="text"/> 1 9 9 5 . <input type="text"/> 0 4 . <input type="text"/> 2 3													
Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Doğum tarihi · Дата рождения																			
Geburtsort · Place of Birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Doğum yeri · Место рождения																			
<input type="text"/> 001 - Deutsch <input type="text"/> 002 - English		<input type="text"/> 003 - Français <input type="text"/> 004 - Español		<input type="text"/> 005 - Italiano <input type="text"/> 006 - Português		<input type="text"/> 007 - Magyar <input type="text"/> 008 - Polski		<input type="text"/> 009 - Русский язык <input type="text"/> 010 - Český jazyk		<input type="text"/> 011 - Türkçe <input type="text"/> 012 - عربى		<input type="text"/> 013 - 汉语 <input type="text"/> 000 - andere/other							
Muttersprache · First Language · Lengua materna · Langue maternelle · Madrelingua · Anadılı · Родной язык																			
<input type="checkbox"/> männlich · male · masculino · masculin · maschile · erkek · мужской		<input type="checkbox"/> weiblich · female · femenino · féminin · femminile · kadın · женский																	
Geschlecht · Sex · Sexo · Sexe · Seaso · Cinsiyeti · Пол																			
Prüfungszentrum · Examination Centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Sınav merkezi · Экзаменационное учреждение																			
<input type="text"/> . <input type="text"/> . <input type="text"/>				<i>Beispiel: 17. Juli 2019</i> <i>Example: 17 July 2019</i>		<input type="text"/> 2 0 1 9 . <input type="text"/> 0 7 . <input type="text"/> 1 7													
Prüfungsdatum · Date of Examination · Fecha del examen · Date d'examen · Data dell'esame · Sınav tarihi · Дата экзамена																			

# B1



--	--

SNT MNT

.

.

- 1            1  
 2            2  
 3            3  
 4            4  
 5            5

- 6    6  
 7    7  
 8    8  
 9    9  
 10    10

- 11                        11  
 12                        12  
 13                        13  
 14                        14  
 15                        15

- 16                        16  
 17                        17  
 18                        18  
 19                        19  
 20                        20

- 21    21  
 22    22  
 23    23  
 24    24  
 25    25  
 26    26  
 27    27  
 28    28  
 29    29  
 30    30

- 31                        31  
 32                        32  
 33                        33  
 34                        34  
 35                        35  
 36                        36  
 37                        37  
 38                        38  
 39                        39  
 40                        40



--	--	--



<b>41</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>42</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>43</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>44</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>45</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-

<b>46</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>47</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>48</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>49</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>50</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-

<b>51</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>52</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>53</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>54</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>55</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-

<b>56</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>57</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>58</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>59</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-
<b>60</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	+	-



--	--



The image consists of two horizontal rows of five empty square boxes each. The first row is positioned above the second. In the center of the image, between the two rows, is the text "-M10-".

Test Version



Part 1

- 1**  A  B  C  D  
**2**  A  B  C  D  
**3**  A  B  C  D  
**4**  A  B  C  D

—  
—  
—  
—  
—  
—  
—  
—

Code Examiner 1

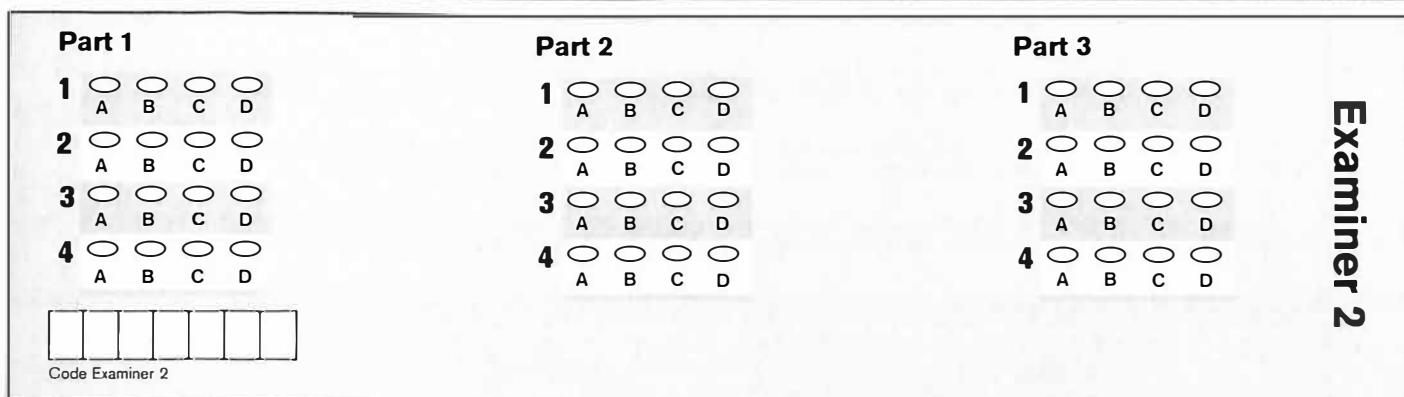
## Part 2

- 1**  A  B  C  D  
**2**  A  B  C  D  
**3**  A  B  C  D  
**4**  A  B  C  D

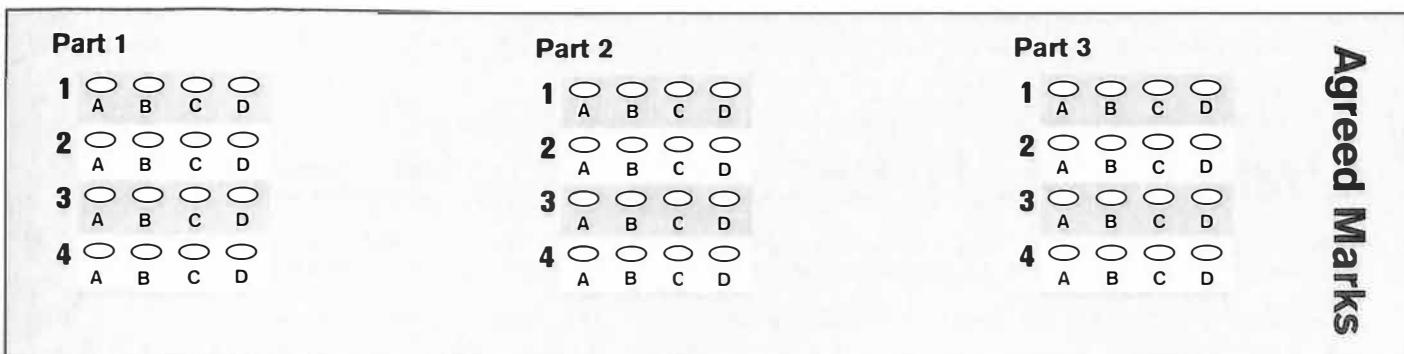
Part 3

- 1**  A  B  C  D  
**2**  A  B  C  D  
**3**  A  B  C  D  
**4**  A  B  C  D

Examiner 1



Examiner 2



### **Agreed Marks**



## LANGUAGE TESTS

\_\_\_\_\_

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Mean  $\pm$  SEM ( $N = 10$ )

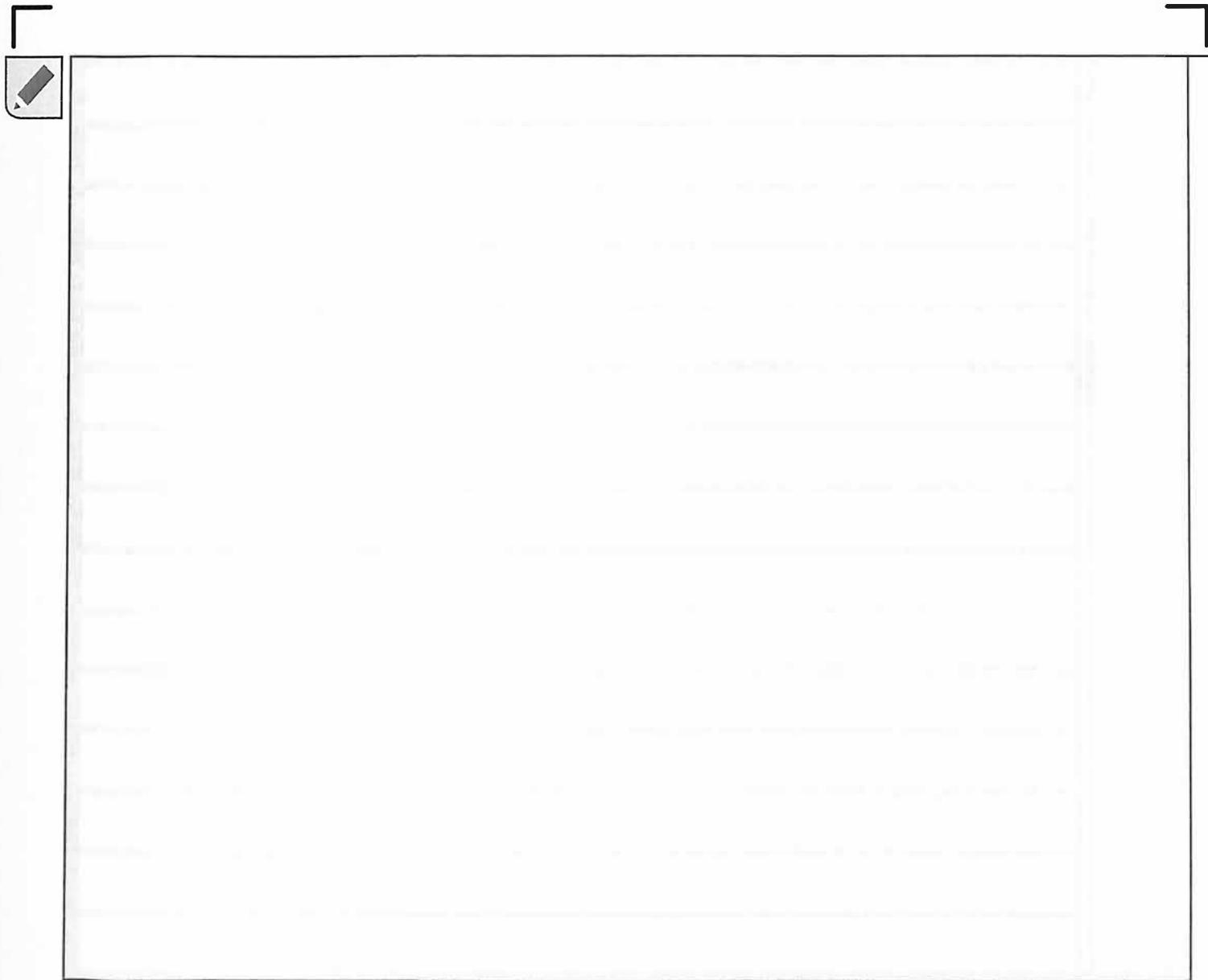
Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Ad · Имя

\_\_\_\_\_

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

for  
Raters





## **Rating 1**

Thema verfehlt?  
Wrong topic?

yes     no

## Rating 2

Thema verfehlt?  
Wrong topic?

yes no

**telc Rating**

## Thema verfehlt? Wrong topic?

yes no

### Aufgabenbewältigung Task management

Aufgabenbewältigung  
Task management

## I      Aufgabenbewältigung A      B      C      D      Task management

II A B C D Komm. Gestaltung  
Comm. Design

A horizontal row of seven vertical tick marks, evenly spaced, used as a scale or reference for measurements.

Code Rater 1

\_\_\_\_\_

Code Rater 2

ANSWER

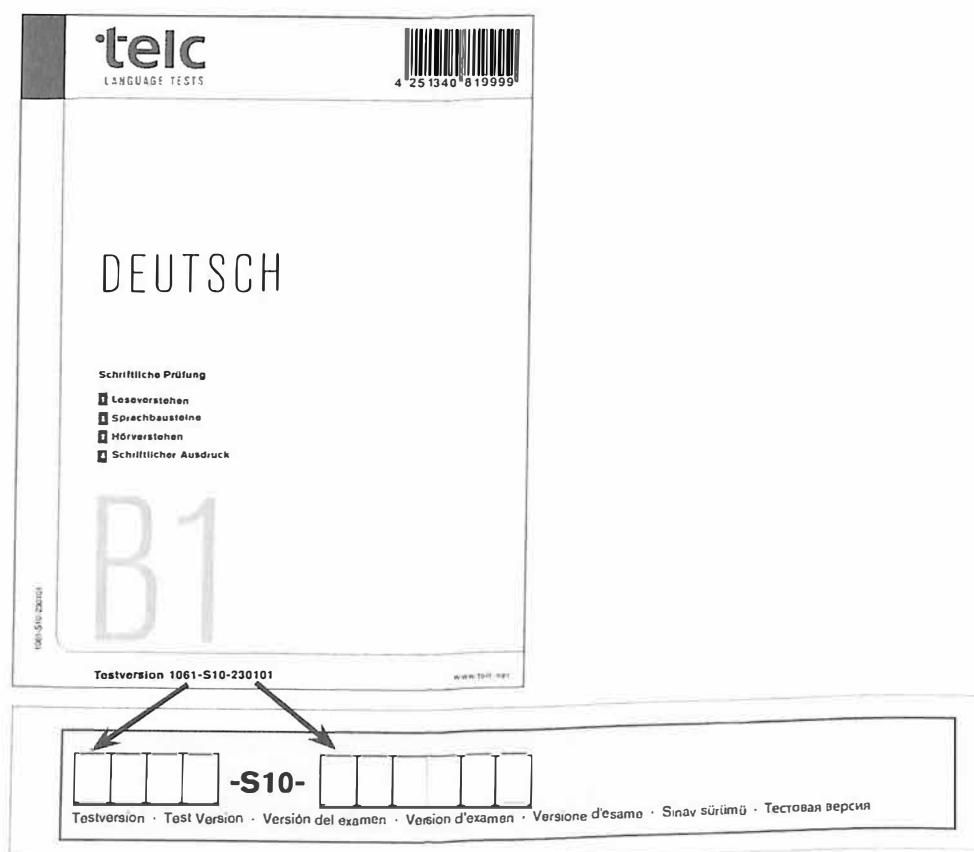
Code telc Rater

# Markierungen auf dem Antwortbogen S30

## Felder, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausfüllen

Der Antwortbogen S30 ist ein dünnes Heft mit perforierten Blättern. Auf diesen übertragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Lösungen. Nur die Lösungen auf dem Antwortbogen S30 – deutlich markierte Felder – werden erfasst und fließen somit in die Gesamtbewertung ein.

Auf Seite 1 enthält der Antwortbogen ein Feld, in das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vollständige Fachnummer und Testversion eintragen. Diese befindet sich auf dem Aufgabenheft S10 unten links und an der Tafel.



Die Felder für die persönlichen Daten erscheinen in allen telc Sprachen, die Subtests hingegen werden mit Piktogrammen dargestellt. Zum Ausfüllen der ovalen Antwortfelder sowie der personen- und prüfungsbezogenen Datenfelder sollte ein weicher Bleistift benutzt werden.



## Felder, die die Prüferinnen und Prüfer bzw. Bewerterinnen und Bewerter ausfüllen

Die Prüferinnen bzw. Prüfer markieren auf Seite 4 das Ergebnis der Mündlichen Prüfung. Die Bewerterinnen und Bewerter markieren auf Seite 6 ihre Bewertungen für den Subtest *Schriftlicher Ausdruck*.

## Informationen

### Schriftliche Prüfung

Die Schriftliche Prüfung dauert 150 Minuten und besteht aus den Subtests *Leseverstehen*, *Sprachbausteine*, *Hörverstehen* und *Schriftlicher Ausdruck*.

Vor Beginn der Prüfung füllen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle Datenfelder des Antwortbogens S30 aus. Um Missverständnisse zu vermeiden, schreibt die Prüfungsaufsicht den Namen des Prüfungszentrums, die Datumsangabe sowie die vollständige Nummer der Testversion, die links unten auf dem Aufgabenheft S10 angegeben ist, an die Tafel. Die Prüfungsaufsicht informiert die Teilnehmenden, dass Hilfsmittel wie Wörterbücher, Handys oder sonstige elektronische Geräte nicht erlaubt sind (Prüfungsordnung) und jeder Täuschungsversuch zum sofortigen Ausschluss von der Prüfung führen würde.

Nachdem die Teilnehmenden ihre persönlichen Daten auf dem Antwortbogen S30 eingetragen haben, teilt die Prüfungsaufsicht die Aufgabenhefte aus. Ab diesem Moment stehen den Teilnehmenden 90 Minuten für die Subtests *Leseverstehen* und *Sprachbausteine* zur Verfügung. Die Uhrzeit für Beginn und Ende dieses Prüfungsabschnitts sollte für alle Teilnehmenden gut sichtbar vermerkt werden. Am Ende der Bearbeitungszeit für die Subtests *Leseverstehen* und *Sprachbausteine* sammelt die Prüfungsaufsicht Seite 2 des Antwortbogens S30 ein.

Im Anschluss fahren die Teilnehmenden mit dem Subtest *Hörverstehen* fort. Das Abspielen der Tonaufnahmen darf während dieses Subtests nicht unterbrochen werden. Nach dem Subtest *Hörverstehen* sammelt die Prüfungsaufsicht Seite 3 des Antwortbogens S30 ein.

Nach 30 Minuten, die für den Subtest *Schriftlicher Ausdruck* zur Verfügung stehen, sammelt die Aufsicht Seite 5 und 6 des Antwortbogens S30 sowie alle Aufgabenhefte und Notizen der Teilnehmenden ein. Die Schriftliche Prüfung ist damit beendet.

## Mündliche Prüfung

Bei der Mündlichen Prüfung ist für eine Paarprüfung eine Dauer von ca. 15 Minuten vorgesehen. Die Prüfung wird grundsätzlich als Paarprüfung durchgeführt, d. h., pro Prüfungsduchgang wird eine Zweiergruppe gebildet. Die bzw. der Prüfungsverantwortliche entscheidet über die geeignete Zusammensetzung der Prüfungsgruppen. Meldet sich nur eine Person zur Prüfung an, darf eine Einzelprüfung abgenommen werden. In diesem Fall übernimmt eine bzw. einer der beiden Prüfenden die Rolle der bzw. des zweiten Prüfungsteilnehmenden. Die Mündliche Prüfung wird von zwei telc lizenzierten Prüfenden durchgeführt.

Vor der Prüfung sollte ein Zeitplan erstellt werden, der für jeden Prüfungsduchgang 20 Minuten vorsieht. Da jeweils eine Vorbereitungszeit von 20 Minuten vor der Prüfung vorgesehen ist, sind für das erste Paar 20 Minuten einzuplanen, bevor die Prüfung beginnt.

Die Mündliche Prüfung besteht aus der Vorbereitung sowie den Teilen *Einander kennenlernen, Über ein Thema sprechen und Gemeinsam etwas planen*.

### Vorbereitung

Im Vorbereitungsraum erhalten die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer alle Aufgabenblätter. Um sich auf die Prüfung vorzubereiten, haben sie 20 Minuten Zeit.

Die Teilnehmenden dürfen sich während der Vorbereitungszeit Notizen machen, die sie im Prüfungsge- spräch verwenden können. Dazu werden vom Prüfungsamt gestempelte Blätter zur Verfügung gestellt, die im Vorbereitungsraum bereitliegen müssen. Für ihre Vorbereitungen verwenden die Teilnehmenden ausschließlich diese gestempelten Blätter. Auf den Aufgabenblättern dürfen keine Notizen gemacht werden. Die Teilnehmenden dürfen lediglich ihre Notizen in den Prüfungsraum mitnehmen. Während der Prüfung sollten diese nicht vom Blatt abgelesen werden.

Im Vorbereitungsraum muss eine Aufsichtsperson sicherstellen, dass die Teilnehmenden während der Vorbereitungszeit nicht miteinander reden und keine Hilfsmittel wie Wörterbücher, Handys oder sonstige elektronische Geräte etc. benutzen.

### Teil 1 Einander kennenlernen (ca. 3 Minuten)

Im ersten Teil der Mündlichen Prüfung haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit ihrer Gesprächspartnerin bzw. ihrem Gesprächspartner bekanntzumachen. Sie sollen über sich erzählen und der Gesprächspartnerin bzw. dem -partner Fragen stellen. Die Stichpunkte auf dem Aufgabenblatt dienen zur Orientierung, wobei die Teilnehmenden auch über andere Themen sprechen können. Die Prüfenden können ein zusätzliches Thema, das nicht auf dem Aufgabenblatt steht, ansprechen.

### Teil 2 Über ein Thema sprechen (ca. 6 Minuten)

Im zweiten Teil der Mündlichen Prüfung haben die Teilnehmenden unterschiedliche Aufgabenblätter mit kontroversen Meinungen zu einem Thema. Zunächst informieren sie einander über diese Meinungen. Danach tauschen sie sich über das Thema aus, wobei sie auch über ihre eigenen Erfahrungen berichten und ihre Ansichten äußern sollen.

### Teil 3 Gemeinsam etwas planen (ca. 6 Minuten)

Im letzten Teil der Mündlichen Prüfung sollen die Teilnehmenden gemeinsam ein vorgegebenes Vorhaben (Veranstaltung, Feier, Konzert, Ausstellung, Sportereignis etc.) organisieren. Dabei sollen sie selbst Ideen und Vorschläge einbringen und auf Vorschläge reagieren. Sie sollen klären, was zu tun ist und wer welche Aufgabe übernimmt.

## Informationen

### Was wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet?

Die Teilnehmenden sollen so miteinander reden und auf die Äußerungen der Partnerin oder des Partners eingehen, dass ein möglichst lebendiges und authentisches Gespräch entsteht. Nachfragen und gegenseitige Hilfestellungen werden positiv bewertet.

### Was tun die Prüferinnen und Prüfer?

In allen Prüfungsteilen kommt es darauf an, dass die Teilnehmenden ein möglichst natürliches Gespräch führen. Der gewünschte Gesprächsverlauf sollte durch die richtige Sitzordnung unterstützt werden. So sollten sich die Teilnehmenden gegenseitig gut im Blick haben, damit sie möglichst wenig versucht sind, in Richtung der Prüfenden zu sprechen. Die Entfernung zwischen den Teilnehmenden und Prüfenden sollte so groß sein, dass das Gespräch zwischen den Teilnehmenden nicht von den Prüfenden, die währenddessen ihre Bewertung vornehmen, gestört wird.

Die Prüferinnen und Prüfer achten darauf, dass die Zeitvorgaben eingehalten werden, und leiten von einem Prüfungsteil zum nächsten über. Eine Prüferin bzw. ein Prüfer übernimmt die Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators (Interlokutor). Die bzw. der andere Prüfende hat die Rolle der Beobachterin bzw. des Beobachters (Assessor). Es wird empfohlen, die Rollenverteilung zwischen Interlokutor und Assessor während eines Prüfungsgesprächs beizubehalten.

Die Prüferin bzw. der Prüfer, die/der als Interlokutor das Gespräch leitet, stellt den Teilnehmenden die zweite Prüferin bzw. den zweiten Prüfer und sich selbst vor. Danach erläutert sie/er kurz, dass die Mündliche Prüfung aus drei Teilen besteht, und beginnt mit dem ersten Teil der Prüfung.

Wenn die Teilnehmenden den ersten Teil der Mündlichen Prüfung – *Einander kennenlernen* – abgeschlossen haben, leitet der Interlokutor zum zweiten Teil – *Über ein Thema sprechen* – und im Anschluss daran zum dritten Teil – *Gemeinsam etwas planen* – über.

Der Redeanteil des Interlokutors ist während des gesamten Prüfungsgesprächs möglichst gering. Er schreitet nur dann ein, wenn eine oder einer der Teilnehmenden im Gespräch zu stark dominiert oder sich nicht aktiv beteiligt. In diesem Fall spricht er die Teilnehmerin bzw. den Teilnehmer mit dem geringeren Redeanteil direkt an, um sie oder ihn in das Gespräch einzubeziehen.

Sollte das Gespräch aufgrund von Missverständnissen oder zu großen sprachlichen Defiziten an einem Punkt stocken oder abbrechen, greift der Interlokutor vorsichtig ein und bringt es wieder in Gang. Geeignet sind vor allem offene Fragen wie „Was genau meinen Sie damit?“, „Könnten Sie das näher erklären?“ oder auch das Wiederholen bzw. Aufgreifen von Aussagen der Teilnehmenden.

### Details zum Ablauf

Jedes Prüfungsgespräch ist anders, keins gleicht dem anderen. Die folgenden Ausführungen stellen den möglichen Ablauf eines Prüfungsgesprächs dar und geben Beispiele für Einleitungen, Überleitungen und Gesprächsimpulse. Sie sollen die Atmosphäre während der Prüfung und die Aufgaben der Prüferinnen bzw. Prüfer veranschaulichen. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sprechen zu motivieren und das Gespräch in Gang zu halten, sollten die Prüferinnen bzw. Prüfer möglichst offene Fragen (W-Fragen: „Was meinen Sie ...?“, „Wie war das ...?“) stellen.

## **Teil 1: Einander kennenlernen**

Die Prüferinnen bzw. Prüfer stellen sich vor und der Interlo- *Willkommen bei der Mündlichen Prüfung telc Deutsch B1.*  
kutor bittet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich einan- *Mein Name ist ..., und das ist meine Kollegin/mein Kollege*  
der vorzustellen. *... Die Mündliche Prüfung hat drei Teile.*

Der Interlokutor wendet sich an Teilnehmerin/Teilnehmer A. *Beginnen wir nun mit Teil 1. Wollen Sie beginnen?*

Außerdem kann der Interlokutor noch ein weiteres Thema „...“ ansprechen.

## **Teil 2: Über ein Thema sprechen**

Der Interlokutor leitet über zu Teil 2 des Prüfungsgesprächs. *Vielen Dank. Nun kommen wir zu Teil 2. Sie haben beide Wenn die Teilnehmenden ins Stocken kommen oder den unterschiedliche Aufgabenblätter mit Meinungen zu einem Redebeitrag abbrechen, gibt der Interlokutor Gesprächsimpulse.*

Er wendet sich an Teilnehmerin/Teilnehmer B.

*Frau/Herr ..., möchten Sie anfangen? Worum geht es auf dem Blatt, das Sie bekommen haben?*

Er wendet sich an Teilnehmerin/Teilnehmer A.

*Frau/Herr ..., und worum geht es auf dem Blatt, das Sie bekommen haben?*

Der Interlokutor fordert nun die Teilnehmenden auf, sich zu dem Thema auszutauschen und auch ihre eigenen Erfahrungen und Meinungen dazu einzubringen.

## **Teil 3: Gemeinsam etwas planen**

Der Interlokutor leitet über zu Teil 3. Wenn die Teilnehmenden ins Stocken kommen oder eine/r der Teilnehmenden das Gespräch zu stark dominiert, gibt der Interlokutor entsprechende Gesprächsimpulse.

Er wendet sich an Teilnehmerin/Teilnehmer A.

*Vielen Dank. Nun machen wir weiter mit Teil 3. Das Aufgabenblatt dazu kennen Sie ja schon. Sie sollen gemeinsam etwas planen. Zum Schluss einigen Sie sich bitte darüber, was zu tun ist und wer welche Aufgabe übernimmt.*

*Fangen Sie doch bitte an, Frau/Herr ..., und sagen Sie, welche Vorschläge Sie haben.*

Er wendet sich an Teilnehmerin/Teilnehmer B.

*Frau/Herr ..., sagen Sie bitte Ihre Meinung dazu und machen Sie auch Vorschläge.*

## **Ende der Prüfung**

Der Interlokutor beendet die Prüfung.

*Vielen Dank. Die Prüfung ist beendet. Das Ergebnis wird Ihnen in wenigen Wochen mitgeteilt.*

## **Bewertungen und Beschlussfassung**

Während des Prüfungsgesprächs steht beiden Prüfenden je ein Bewertungsbogen M10 zur Verfügung. Darauf halten sie unabhängig voneinander ihre jeweiligen Bewertungen fest. Jeder Prüfungsteil wird nach den vier Bewertungskriterien für den *Mündlichen Ausdruck* bewertet. Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen und einigen sich auf eine Endbewertung. Im Anschluss daran übertragen sie ihre eigenen Bewertungen sowie die gemeinsame Bewertung mit einem Bleistift auf den Antwortbogen S30 der/des Teilnehmenden. Für die Beschlussfassung und Übertragung auf den S30 stehen den Prüfenden ca. 5 Minuten zur Verfügung.



Teilnehmende/r • Candidate  
Candidato • Kandidat

# A

Candidato • Candidat  
Кандидат

Teilnehmende/r • Candidate  
Candidato • Kandidat

# B

Candidato • Candidat  
Кандидат

Nachname • Surname • Apellido • Nom  
Cognome • Soyadı • Фамилия

Nachname • Surname • Apellido • Nom  
Cognome • Soyadı • Фамилия

Vorname • First name • Nombre • Prénom  
Nome • Adı • Имя

Vorname • First name • Nombre • Prénom  
Nome • Adı • Имя

**TEIL • PART • PARTE • PARTIE  
PARTE • BÖLÜM • ЧАСТЬ**

**TEIL • PART • PARTE • PARTIE  
PARTE • BÖLÜM • ЧАСТЬ**

1

2

3

1

2

3

### 1 Ausdrucksfähigkeit

Expression

Expresión

Capacité d'expression

Capacità espressiva

Anlatım

Выразительность

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

### 2 Aufgabenbewältigung

Task Management

Cumplimiento tarea

Réalisation de la tâche

Padronanza del compito

Görevi yerine getirme

Умение справляться с задачей

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

### 3 Formale Richtigkeit

Accuracy

Corrección lingüística

Correction linguistique

Correttezza formale

Büçümsele doğruluk

Формальная

правильность

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

### 4 Aussprache/Intonation

Pronunciation/Intonation

Pronunciación/Entonación

Pronunciation/Intonation

Pronuncia/Intonazione

Söyleyiş / Tonlama

Произношение и

intonacja

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

A  B  C  D

Datum • Date • Fecha • Date • Data • Tarih • Дата

Prüfende/r • Examiner • Examinador • Examinateur • Esaminatore • Sinav yetkilisi • Экзаменатор

Prüfungszentrum • Examination centre • Centro examinador • Centre d'examen • Centro d'esame • Sinav merkezi • Экзаменационное учреждение

# Bewertungskriterien

## Mündlicher Ausdruck

Die Mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen. Diese werden unabhängig voneinander nach folgenden vier Kriterien bewertet:

- Kriterium 1 Ausdrucksfähigkeit
- Kriterium 2 Aufgabenbewältigung
- Kriterium 3 Formale Richtigkeit
- Kriterium 4 Aussprache und Intonation

### Kriterium 1 Ausdrucksfähigkeit

Bewertet werden:

- die inhalts- und rollenbezogene Ausdrucksweise
- der Wortschatz
- die Verwirklichung der Sprechabsicht

	<b>Punkte</b>	
	<b>Teil 1</b>	<b>Teil 2 u. 3</b>
<input type="checkbox"/> A voll angemessen.	4	8
<input type="checkbox"/> B im Großen und Ganzen angemessen.	3	6
<input type="checkbox"/> C kaum noch akzeptabel.	1	2
<input type="checkbox"/> D durchgehend nicht ausreichend.	0	0

### Kriterium 2 Aufgabenbewältigung

Bewertet werden:

- die Gesprächsbeteiligung
- die Verwendung von Strategien (Diskurstrategien und, falls erforderlich, Kompensationsstrategien)
- die Flüssigkeit der Rede

	<b>Punkte</b>	
	<b>Teil 1</b>	<b>Teil 2 u. 3</b>
<input type="checkbox"/> A voll angemessen.	4	8
<input type="checkbox"/> B im Großen und Ganzen angemessen.	3	6
<input type="checkbox"/> C kaum noch akzeptabel.	1	2
<input type="checkbox"/> D durchgehend nicht ausreichend.	0	0

**Informationen****Kriterium 3 Formale Richtigkeit**

Bewertet werden Syntax und Morphologie.

		<b>Punkte</b>	
		<b>Teil 1</b>	<b>Teil 2 u. 3</b>
<b>A</b>	keine oder nur vereinzelte Fehler.	4	8
<b>B</b>	Fehler, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.	3	6
<b>C</b>	Fehler an zentralen Stellen, die das Verständnis erheblich beeinträchtigen.	1	2
<b>D</b>	so viele Fehler, dass die Kommunikation zu scheitern droht bzw. scheitert.	0	0

**Kriterium 4 Aussprache und Intonation**

		<b>Punkte</b>	
		<b>Teil 1</b>	<b>Teil 2 u. 3</b>
<b>A</b>	beeinträchtigen das Verständnis nicht.	3	6
<b>B</b>	erschweren gelegentlich das Verständnis.	2	4
<b>C</b>	erschweren das Verständnis erheblich.	1	2
<b>D</b>	machen das Verständnis (nahezu) unmöglich.	0	0

**telc Prüferinnen und Prüfer**

Die Prüferinnen und Prüfer, die die mündliche Leistung der Teilnehmenden bewerten, haben eine gültige telc Prüferlizenz Deutsch B1–B2. Sie erhalten diese Lizenz durch die erfolgreiche Teilnahme an telc Prüferqualifizierungen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Unterrichtserfahrung in Deutsch als Fremdsprache sowie Kenntnis der Kompetenzstufen und des handlungsorientierten Ansatzes des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*. telc Prüferlizenzen haben eine Gültigkeit von drei Jahren. Die Verlängerung um je weitere drei Jahre erfolgt durch eine erneute telc Prüferqualifizierung (Auffrischung).

**Wie wird bewertet?**

Während des Gesprächs bewerten die Prüfenden unabhängig voneinander die sprachlichen Leistungen der Prüfungsteilnehmenden und halten die jeweiligen Bewertungen auf ihrem Bewertungsbogen M10 fest. Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, gleichen die Prüfenden ihre Ergebnisse ab und einigen sich auf eine gemeinsame Bewertung. Danach übertragen sie die Bewertungen, die sie unabhängig voneinander gemacht haben, und die gemeinsame Bewertung auf Seite 4 des Antwortbogens S30.

**Berechnung des Teilergebnisses der Mündlichen Prüfung**

Die Teilnehmenden können im ersten Teil – *Einander kennenlernen* – maximal 15 Punkte, in dem zweiten Teil – *Über ein Thema sprechen* – und in dem dritten Teil – *Gemeinsam etwas planen* – jeweils maximal 30 Punkte erreichen. In der gesamten Mündlichen Prüfung sind also 75 Punkte möglich. Dies entspricht einem Anteil von 25 Prozent der Höchstpunktzahl von insgesamt 300.

# Bewertungskriterien

## Schriftlicher Ausdruck

### Inhaltliche Angemessenheit

	A	B	C	D*
Kriterium I: Aufgabenbewältigung	Alle <b>vier Leitpunkte</b> werden inhaltlich angemessen bearbeitet.	Drei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen bearbeitet.	Zwei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen bearbeitet.	Nur <b>ein oder kein Leitpunkt</b> wird inhaltlich angemessen bearbeitet.

- Hat der Text mit dem Schreibanlass keine oder kaum eine Verbindung, muss bei allen Kriterien D vergeben werden. Auf dem Antwortbogen S30 wird dann bei *Thema verfehlt* das Feld *ja* markiert. Ist nur die Situierung verfehlt oder nur ein oder kein Leitpunkt inhaltlich angemessen bearbeitet, wird zwar Kriterium I auf D gesetzt, aber dennoch die sprachliche Angemessenheit, d.h. Kriterium II und III, bewertet.

### Sprachliche Angemessenheit

	A	B	C	D
<b>B1 gut erfüllt</b>	<b>B1 erfüllt</b>	<b>A2</b>	<b>A1 oder darunter</b>	
<p><b>Schreibleistung liegt ...</b></p> <p><b>Kriterium II:</b> Kommunikative Gestaltung</p> <p><b>Kriterium III:</b> Formale Richtigkeit</p>	<p>... im oberen Bereich des Ziellniveaus.</p> <p>Kann mit Hilfe von gebräuchlichsten Redemitteln ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren. Verfügt über ein <b>hinreichend breites Sprachliches Mittel</b>, um gut zurechtzukommen. Der Wortschatz reicht aus, um die wichtigsten Aspekte eines Gedankens schriftlich mit hinreichender Genauigkeit zu erklären und eigene Überlegungen auszudrücken, macht aber noch Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken. Kann <b>eine Reihe von Einzelementen</b> zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden.</p> <p>Zeigt im Allgemeinen eine gute Beherrschung der Grammatik trotz Einflüssen der Erstsprache. Zwar kommen <b>vereinzelt systematische Fehler</b> vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug, sodass man den Text meistens gut verstehen kann.</p>	<p>... auf dem Ziellniveau.</p> <p>Kann mit Hilfe von gebräuchlichsten Redemitteln ein hinreichend breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren. Verfügt über <b>genügend sprachliche Mittel</b>, um zurechtzukommen. Der Wortschatz reicht aus, um – manchmal mit Hilfe von einigen Umschreibungen – über vertraute Themen schreiben zu können, macht aber noch elementare Fehler, wenn es darum geht, komplexere Sachverhalte auszudrücken. Kann <b>eine Reihe von kurzen und einfachen Einzelementen</b> zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden.</p> <p>Zeigt eine ausreichende Beherrschung der Grammatik trotz deutlicher Einflüsse der Erstsprache. Zwar kommen <b>systematische Fehler</b> vor, aber es bleibt überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Gestaltung sind exakt genug, sodass man den Text meistens verstehen kann.</p>	<p>... auf der Stufe unterhalb des Ziellniveaus.</p> <p>Kann elementare Sprachfunktionen anwenden, z. B. auf einfache Art Informationen austauschen oder Bitten vorbringen. Verfügt über ein Repertoire an <b>elementaren sprachlichen Mitteln</b>, die es ermöglichen, Alltagssituations mit voraussagbaren Inhalten zu bewältigen. Verfügt über genügend Wortschatz, um in vertrauten Situationen routinemäßige alltägliche Angelegenheiten zu erledigen. Kann <b>die häufigsten Konnektoren</b> (<i>und, aber, weil</i>) benutzen, um einfache Sätze und Wortgruppen miteinander zu verbinden.</p>	<p>... zwei Stufen oder mehr unter dem Ziellniveau.</p> <p>Kann einen elementaren sozialen Kontakt herstellen, indem die einfachsten alltäglichen Höflichkeitsformeln zur Begrüßung und Verabschiedung benutzt werden. Verfügt über ein <b>sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen</b> in Bezug auf persönliche Dinge und Bedürfnisse konkreter Art. Verfügt über einen elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen beziehen. Kann Wörter und Wortgruppen durch <b>sehr einfache Konnektoren</b> wie <i>und</i> oder <i>dann</i> verbinden.</p> <p>Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung einiger <b>weniger einfacher grammatischer Strukturen</b> und Satzmuster in einem auswidig gelernten Repertoire. Kann vertraute Wörter und kurze Redewendungen abschreiben. Man kann den Text nur ansatzweise verstehen.</p>

## Informationen

---

### Kriterium I Aufgabenbewältigung

Der Text dokumentiert die Realisierung der Aufgabenstellung bezüglich persönlicher oder halbformeller E-Mails. Die Lernenden können Beschreibungen zu Themen aus dem alltäglichen (beruflichen) Bereich und dem persönlichen Interessengebiet formulieren und dazu Stellung nehmen. Die Realisierung ist sowohl inhaltlich als auch im Ausdruck dem Niveau B1 angemessen.

Ein Leitpunkt gilt als erfüllt, wenn

- er sinnvoll bearbeitet und noch verständlich ist und sich auf die Aufgabenstellung bezieht. Z. B. kann der Vorschlag, gemeinsam etwas zu unternehmen, angenommen, abgelehnt oder mit einem Gegen-vorschlag beantwortet werden.
- es sich nur um einen, ggf. nur kurzen, Satz handelt.
- er zusammen mit einem zweiten Leitpunkt in nur einem Satz behandelt wird.
- bei einer Aufgabenstellung bestehend aus zwei Komponenten oder im Plural nur eine Antwort formu-liert ist.

Bezieht sich der Text nicht oder kaum auf die Aufgabenstellung, gilt *Thema verfehlt* und damit **D** in allen Kriterien. Greift der Text zwar das Thema der Aufgabe auf, passt aber nicht zur Situierung, wird lediglich Kriterium I mit **D** bewertet.

*Beispiel:*

Man soll eine Einladung vom Kursleiter annehmen.

Thema verfehlt: Der Prüfungsteilnehmende schreibt eine Entschuldigung an den Kursleiter.

Situierung verfehlt: Der Prüfungsteilnehmende schreibt eine Einladung an den Kursleiter.

### Kriterium II Kommunikative Gestaltung

Hier geht es um das Spektrum der Ausdrucksmöglichkeiten sowie um Strukturierung und Textlogik. Bewertet werden sowohl Kohäsion als auch Kohärenz (Textlogik, Konnektoren, Register, Wortschatzspektrum) unter anderem durch diskurssteuernde Verknüpfungselemente, die die Äußerungseinheiten zu einem semanti-schen Gefüge verbinden. Bei dieser Aufgabe soll eine persönliche oder halbformelle E-Mail verfasst werden. Daher sind Textsortenmerkmale des Briefes (Absender, Empfänger, Datum, Betreffzeile) nicht gefordert.

A wird nicht gegeben,

- wenn die Textsortenmerkmale einer persönlichen oder halbformellen E-Mail fehlen.
- wenn das falsche Register gewählt wurde oder der Gebrauch schwankt.
- wenn die Leitpunkte unverbunden nebeneinander stehen.
- wenn die Sätze überwiegend mit *Ich* oder *Wir* beginnen.

C oder D wird gegeben,

- bei gravierenden Verstößen in puncto Adressatenbezug und Register, wenn der Text dadurch an zent-ralen Stellen unklar bzw. widersprüchlich wird, auch wenn Anrede, Grußformel etc. stimmen, und/oder bei völlig fehlenden oder unsinnigen Verknüpfungen.

### Kriterium III Formale Richtigkeit

Hier gilt das Prinzip der Verständlichkeit. So fallen z. B. Endungsfehler und Genusfehler weniger ins Gewicht als Kongruenzfehler etc.

Sofern Fehler ein zügiges Erfassen des Textinhaltes nicht behindern, ist je nach Text- und Fehlermenge sowie nach Fehlerart die Bewertung **A** oder **B** möglich.

Wird Kriterium III mit **D** bewertet, können die Kriterien I und II mit **C**, **B** oder **A** bewertet sein.

## telc Bewerterinnen und Bewerter

Die Bewerterinnen und Bewerter, die die Schreibleistung der Teilnehmenden bewerten, besitzen die gültige telc Bewerterlizenz Deutsch A1–A2–B1–B2. Diese erhalten sie durch die erfolgreiche Teilnahme an einer telc Bewerterqualifizierung. Voraussetzung für die Teilnahme sind Unterrichtserfahrung in Deutsch als Fremdsprache sowie Kenntnis der Kompetenzstufen und des handlungsorientierten Ansatzes des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*. telc Bewerterlizenzen haben eine Gültigkeit von drei Jahren. Die Verlängerung um je weitere drei Jahre erfolgt durch eine erneute telc Bewerterqualifizierung (Auffrischung).

Alle Bewerterinnen und Bewerter verfügen über substanzelle Erfahrungen im Umgang mit telc Prüfungen. Sie wurden im Hinblick auf das Testformat geschult und besuchen fortwährend Kalibrierungsveranstaltungen. So ist gewährleistet, dass sie die Bewertungsrichtlinien konsistent anwenden.

## Wie wird bewertet?

Jede Schreibleistung wird von zwei telc lizenzierten Bewerterinnen bzw. Bewertern bewertet. Die Zweitbewertung soll die Erstbewertung bestätigen oder gegebenenfalls modifizieren. Weichen die Bewertungen voneinander ab, überstimmt die zweite Bewertung die Erstbewertung. In der telc Zentrale werden Stichproben durchgeführt, um die Qualität der Bewertungen sicherzustellen. Die telc Bewertung ist die Endbewertung.

## Berechnung des Teilergebnisses des Schriftlichen Ausdrucks

Die Punktzahl im Subtest *Schriftlicher Ausdruck* ist die Summe der Punkte, die für die drei Kriterien vergeben wurden. In der telc Zentrale wird diese Punktzahl mit drei multipliziert, d. h., eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer kann in diesem Subtest maximal 45 Punkte erreichen. Dies entspricht 15 % der maximal erreichbaren Gesamtpunktzahl von 300 Punkten.

Kriterium	A	B	C	D
I Aufgabenbewältigung	5	3	1	0
II Kommunikative Gestaltung	5	3	1	0
III Formale Richtigkeit	5	3	1	0

**Informationen**

# Punkte und Gewichtung

<b>Subtest</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Punkte</b>	<b>Punkte max.</b>	<b>Gewichtung</b>
<b>1 Leseverstehen</b>				
Teil 1	1–5	25		
Teil 2	6–10	25	75	25%
Teil 3	11–20	25		
<b>2 Sprachbausteine</b>				
Teil 1	21–30	15		
Teil 2	31–40	15	30	10%
<b>3 Hörverstehen</b>				
Teil 1	41–45	25		
Teil 2	46–55	25	75	25%
Teil 3	56–60	25		
<b>4 Schriftlicher Ausdruck</b>				
E-Mail		45		15%
Teilergebnis I		225		75%

<b>Mündliche Prüfung</b>	<b>5 Mündlicher Ausdruck</b>			
Teil 1	Einander kennenlernen	15		
Teil 2	Über ein Thema sprechen	30	75	25%
Teil 3	Gemeinsam etwas planen	30		
Teilergebnis II		75		25%

Teilergebnis I (Schriftliche Prüfung)	225	75%
Teilergebnis II (Mündliche Prüfung)	75	25%
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>300</b>	<b>100%</b>

## Wo und wie werden die Prüfungen ausgewertet?

Die Prüfungsergebnisse werden in der Zentrale der telc gGmbH ermittelt. Die Auswertung erfolgt elektronisch. Jeder Antwortbogen S30 wird gescannt und datenbankgestützt mit den hinterlegten richtigen Lösungen abgeglichen. Anhand der ermittelten Daten wird für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer das Testergebnis – aufgeschlüsselt nach Fertigkeiten – festgestellt. Auf dieser Basis wird bei bestandener Prüfung ein Zertifikat ausgestellt. Bei nicht bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmenden einen Ergebnisbogen. Zugleich dienen die Daten, die durch die elektronische Auswertung aller Testergebnisse ermittelt werden, der kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung der Testqualität.

## Wer erhält ein Zertifikat?

Um die Prüfung zu bestehen, müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl in der Schriftlichen als auch in der Mündlichen Prüfung jeweils 60% der möglichen Höchstpunktzahl erreichen. Dies entspricht 135 Punkten in der Schriftlichen und 45 Punkten in der Mündlichen Prüfung.

## Noten

Haben die Teilnehmenden in beiden Prüfungsteilen die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, werden die beiden Teilergebnisse addiert, um das Gesamtergebnis zu berechnen. Die Endnote errechnet sich wie folgt:

270–300 Punkte	sehr gut
240–269,5 Punkte	gut
210–239,5 Punkte	befriedigend
180–209,5 Punkte	ausreichend
0–179,5 Punkte	nicht bestanden

## Wiederholung der Prüfung

Wenn Teilnehmende in einer Prüfung einen der beiden Prüfungsteile (die Schriftliche oder die Mündliche Prüfung) entweder nicht bestanden oder nicht abgelegt haben, können sie den betreffenden Teil innerhalb des Kalenderjahres, in dem die Prüfung stattgefunden hat, oder im darauffolgenden Kalenderjahr wiederholen bzw. ablegen. Grundsätzlich kann man die Gesamtprüfung beliebig oft wiederholen. Wird ein Prüfungsteil wiederholt, gilt ausschließlich und unwiderruflich das Ergebnis der Wiederholungsprüfung.

# Lösungsschlüssel



## Leseverstehen, Teil 1

- 1 h
- 2 f
- 3 c
- 4 j
- 5 g

## Leseverstehen, Teil 2

- 6 a
- 7 c
- 8 c
- 9 b
- 10 b

## Leseverstehen, Teil 3

- 11 d
- 12 l
- 13 i
- 14 x
- 15 f
- 16 x
- 17 e
- 18 c
- 19 b
- 20 j



## Sprachbausteine, Teil 1

- 21 b
- 22 c
- 23 b
- 24 a
- 25 a
- 26 a
- 27 b
- 28 a
- 29 b
- 30 b

## Sprachbausteine, Teil 2

- 31 j
- 32 c
- 33 e
- 34 l
- 35 k
- 36 o
- 37 i
- 38 d
- 39 m
- 40 b



## Hörverstehen, Teil 1

- 41 +
- 42 +
- 43 -
- 44 +
- 45 +

## Hörverstehen, Teil 2

- 46 +
- 47 +
- 48 -
- 49 +
- 50 -
- 51 -
- 52 +
- 53 -
- 54 +
- 55 -

## Hörverstehen, Teil 3

- 56 -
- 57 +
- 58 +
- 59 -
- 60 -

# Hörtexte

## Hörverstehen, Teil 1

Hallo, liebe Hörerinnen und Hörer. Auch in dieser Woche ist unser Reporterteam vom Westdeutschen Rundfunk unterwegs gewesen und hat Sie nach Ihrer Meinung gefragt. Das Thema diesmal: „Sind billige Lebensmittel auch schlechte Lebensmittel?“ Fleisch, Wurst, Obst, Gemüse: Wo kaufen Sie das ein? Günstig im Supermarkt oder etwas teurer, zum Beispiel auf dem Wochenmarkt? Hier sind Ihre Antworten.

### 41

Also, ich habe da eine ganz klare Meinung. Kein Fleisch mehr aus dem Supermarkt, sondern nur noch von meinem Metzger. Dem Metzger des Vertrauens, wie man so schön sagt. Das hat man früher auch so gemacht, da gab es überhaupt kein Fleisch im Supermarkt. Natürlich ist der Metzger etwas teurer, aber man muss auch nicht jeden Tag Fleisch essen. Seit den vielen Skandalen esse ich sowieso nicht mehr so viel Fleisch, aber dafür besseres. Ganz einfach.

### 42

Ja, ja, ich weiß schon: Wie kann man nur so viele Lebensmittel im Supermarkt kaufen? Ich will Ihnen mal was sagen: Wir haben drei Kinder und nur ein Gehalt. Wir können es uns überhaupt nicht leisten, Gemüse, Obst und Fleisch nur auf dem Wochenmarkt zu kaufen. Oder beim Metzger. Das können wir einfach nicht bezahlen. Ich muss auf die Preise achten, etwas anderes bleibt uns gar nicht übrig. Und so schlecht sind die Sachen aus dem Supermarkt auch nicht. Das wird doch heutzutage alles genau kontrolliert!

### 43

Billige Lebensmittel! Wo ist denn eigentlich das Problem? Ich meine, die Leute werden doch immer älter und leben immer gesünder. Obwohl sie billige Lebensmittel essen. Ich habe jedenfalls noch nicht gehört, dass Menschen ernsthaft krank geworden oder gestorben sind, nur weil sie billige Wurst aus dem Supermarkt gegessen haben. Es hat auch noch keine wirklich schlimmen Krankheiten, Epidemien oder so was gegeben. Nein, nein, im Ernst: Ich glaube, das ist alles total übertrieben.

### 44

Wo wir einkaufen? Na ja, es kommt darauf an. Also, meine Frau und ich, wir arbeiten beide, und unter der Woche kaufen wir schon manchmal im Supermarkt ein, wenn es schnell gehen muss. Aber am Samstag, da ist bei uns in der Nähe ein Wochenmarkt mit ganz frischen Sachen. Das Obst und Gemüse, alles frisch, und die vielen Sprachen: Italienisch, Türkisch, Deutsch, alles durcheinander. Das ist vor allem im Sommer eine Atmosphäre wie im Urlaub. Wir genießen das. Und nach dem Einkaufen gehen wir dann immer noch in unser Lieblingscafé frühstücken. Das ist einfach herrlich.

### 45

Billig, billiger, am billigsten! Wie billig sollen unsere Lebensmittel denn noch werden? Soll man sie etwa gleich verschenken? Klar, ich spare auch gern! Wer gibt denn schon

gern zu viel Geld aus ... Aber schauen Sie sich doch mal diese jungen Leute an: Die geben ihr ganzes Taschengeld für die neuesten Handys aus, und diese Dinger da, wie heißen die, MP3-Player, da muss es immer das neueste Modell sein! Aber was essen sie: klebrige Hamburger und fette Pommes frites! Und die Eltern sind auch nicht viel besser: Hier Zigaretten, da Alkohol, aber wenn die Milch 10 oder 20 Cent teurer wird, dann beschweren sie sich! Das ist doch ... Also, mich macht das Thema richtig wütend!

## Hörverstehen, Teil 2

[Sprecher] Liebe Hörerinnen und Hörer. In zwei Tagen ist es wieder so weit. In Frankfurt findet zum sechzehnten Mal der JP-Morgan-Firmenlauf statt. Diesmal gehen mehr als 70000 Läuferinnen und Läufer aus über 2500 Unternehmen an den Start. Das ist ein Rekord, so viele Teilnehmer hat es bei dem Lauf noch nie gegeben. Dabei sein wollen auch Jasmin und Susanne. Hallo und herzlichen Dank, dass Sie ins Studio gekommen sind.

[Jasmin] Hallo!

[Susanne] Guten Tag!

[Sprecher] Wie fühlen Sie sich? Sind Sie schon aufgeregt?

[Jasmin] Kein bisschen!

[Susanne] Nein, überhaupt nicht! Bei dem Firmenlauf kommt es ja nicht darauf an, besonders schnell zu sein oder als Erster ins Ziel zu kommen. Wichtiger ist es, neue Kollegen kennen zu lernen, zum Beispiel die Mitarbeiter aus anderen Abteilungen oder die vom Außendienst. Außerdem will man ja auch mal über was anderes reden als nur über die Arbeit. Jedenfalls ist Mitmachen die Hauptsache, sportliche Höchstleistungen braucht da keiner zu bringen.

[Jasmin] Ja, das ist bei uns genauso. Meine Firma hat viele Standorte in Deutschland und auch einige im Ausland. Und jedes Jahr kommen dann die Kollegen von überallher nach Frankfurt. Einige reisen für den Lauf extra aus Holland oder London an. Da kann es einem passieren, dass man jemanden zum ersten Mal trifft, den man schon lange kennt, aber nur vom Telefon oder aus E-Mails. Das gibt dann immer ein riesiges Hallo. „Ah, du bist das? So siehst du aus?“

[Sprecher] Der Lauf beginnt ja nach Feierabend. Um 19.31 geht's los und die Strecke ist 5,6 Kilometer lang. Muss man da nicht besonders sportlich sein, um mitzumachen?

[Susanne] Also, ich mache in meiner Freizeit keinen Sport und bin auch nicht besonders fit. Aber das spielt dabei auch keine große Rolle. Es geht ja um das Gruppenerlebnis und nicht um Bestzeiten. Man läuft mit den Kollegen zusammen, in großen und kleinen Gruppen, da ist es ganz egal, wie schnell oder langsam der Einzelne ist. Man versteht sich eben als Team und der Lauf ist ein gemeinsames Projekt, das man im Team meistert.

[Jasmin] Ich finde, laufen kann man immer, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Als meine Tochter klein war, habe ich sie sogar im Kinderwagen durch den Lauf geschoben. Sie hatte sogar eine eigene Startnummer. Ein Foto haben wir auch noch davon. Also, ein bisschen laufen und joggen kann wirklich jeder.

[Sprecher] Jasmin, Sie sind ja schon oft mitgelaufen ...

[Jasmin] Ja, ich muss mal überlegen, ich glaube, jetzt ist es das zehnte oder elfte Mal.

[Sprecher] ... und Sie waren auch schon in New York dabei.

[Jasmin] Ja, das war sogar mein erster Lauf. Ich arbeite bei einem großen Logistikunternehmen und das hatte mich damals für zwei Jahre nach New York geschickt. Den JP-Morgan-Firmenlauf gibt es ja weltweit in ganz vielen Städten. Für mich war das damals ganz prima. Ich war neu in der großen Stadt und kannte noch niemanden. Bei dem Lauf habe ich dann viele Leute getroffen und wirklich nette Bekanntschaften gemacht. Das hat mir sehr über mein Heimweh hinweggeholfen. Eine Freundin aus dieser Zeit habe ich heute noch.

[Sprecher] Und wie ist das eigentlich mit den Vorgesetzten, laufen die auch mit?

[Susanne] In meiner Abteilung sind wir nur 35 Angestellte. Von denen beteiligt sich ungefähr die Hälfte. Der Chef höchstpersönlich ist natürlich auch dabei.

[Jasmin] Meine Chefin ist sportlich nicht so aktiv. In dem Punkt ist sie kein so großes Vorbild. Aber sie findet es toll, wenn ihre Mitarbeiter was gemeinsam unternehmen, und unterstützt uns bei den Vorbereitungen. Zum Beispiel hatte sie eine prima Idee für das Logo unserer Teamkleidung. Dass alle aus einer Firma das gleiche T-Shirt tragen, ist ja ziemlich wichtig, jedenfalls bei einem so riesigen Unternehmen wie meinem. Am T-Shirt kann ich immer erkennen, welche Kollegen und Kolleginnen noch dazugehören.

[Sprecher] Und dann laufen Sie alle auch noch für einen guten Zweck?

[Susanne] Ja, das ist richtig. Wer mitlaufen will, muss ein Startgeld bezahlen. Meistens übernimmt das die Firma. Und davon wird dann automatisch 1,50 € für einen guten Zweck gespendet. In diesem Jahr wird der Behindertensport gefördert. Das ist doch eine gute Sache, finde ich, und ein Grund mehr, sich zu engagieren.

[Sprecher] Ja, absolut, das finden wir auch. Vielen Dank, Jasmin und Susanne, dass Sie da waren. Und viel Spaß und Erfolg in zwei Tagen beim sechzehnten JP-Morgan-Lauf in Frankfurt.

[Susanne] Danke auch, und tschüss.

[Jasmin] Tschüss.

### Hörverstehen, Teil 3

#### 56

Ihr Buchhändler hat Ihnen folgende Information auf den Anrufbeantworter gesprochen.

Guten Tag, hier spricht Raikowsky von der Buchhandlung Zeppelin. Sie haben vorgestern ein Deutschbuch mit Audio-CD bei uns bestellt und ich wollte Ihnen mitteilen, dass das Buch schon heute bei uns eingetroffen ist. Sie können es ab sofort abholen. Wir haben zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet. Ach ja, bringen Sie bitte unbedingt Ihren Abholschein mit. Falls Sie keine Zeit haben, selbst bei uns vorbeizuschauen, schicken wir Ihnen gerne auch das Buch nach Hause. Das wäre für Sie gratis. Bitte geben Sie uns Bescheid. Also dann, auf Wiederhören.

#### 57

Sie müssen etwas abholen und lassen sich den Weg zur Firma erklären.

Wie Sie zu uns kommen? Kein Problem, am besten Sie fahren mit der Straßenbahn bis zur Endstation Neue Schanze. Vom Bahnhof sind das höchstens 7 oder 8 Minuten. Dort gehen Sie gleich links in die Berta-von-Strobel-Straße, bis Sie das Kaufhaus Neuland auf der rechten Seite sehen. Kurz vor Neuland geht's dann links in die Wilhelmstraße und da sind wir gleich auf der rechten Seite, das dritte Haus. Unten im Erdgeschoss ist ein Frisör, und unsere Firma ist dann im zweiten und dritten Stock. Bis später ...

#### 58

Sie möchten den Film von Rainer Bölkow sehen und rufen die Kinoauskunft an.

Heute im „Atlantis“ der neueste Film von Josef Karelbach: „Der Mann ohne Namen“, täglich um 16 und um 20 Uhr. Im Kino „Zoo“ läuft „Die Braut“ von Rainer Bölkow, täglich um 14 Uhr und um 19.30 Uhr. Im „Rex“ läuft „Sie kamen aus der Dunkelheit“ jeden Abend um 20.45 Uhr. Für Kinder bietet das „Royal“ jeden Nachmittag um 15.30 Uhr (außer an Wochenenden) den neuesten Walt-Disney-Film „Cars“. Im „Cinema“ gibt es ab 14 Uhr den Film ...

#### 59

Sie sitzen im Zug nach Hamburg und hören folgende Durchsage:

Guten Tag, hier spricht Ihr Zugführer Werner Burgmeister. Wir begrüßen unsere neu zugestiegenen Fahrgäste im Intercity „Regensburg“ auf der Fahrt von München nach Hamburg. Das Bordrestaurant finden Sie in der Zugmitte, zwischen den Wagen der ersten und zweiten Klasse. Dort begrüßt Sie heute unser Restaurantteam mit Spezialitäten aus Frankreich. Eine große Auswahl an Käse und besten Weinsorten wartet auf Sie. Lassen Sie sich verwöhnen und besuchen Sie unser Restaurant. Zeitungen sowie warme und kalte Getränke bringt Ihnen das Zugteam auf Wunsch auch gerne direkt an Ihren Platz ...

#### 60

Sie sind gerade am Bahnhof in Frankfurt angekommen und wollen zur Universität.

[Stimme 1] Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Sekretariat Prof. Gotthardt. Guten Tag.

[Stimme 2] Ja, hier Dr. Aengenvoort, ich komme gerade aus Amsterdam und habe einen Termin bei Prof. Gotthardt. Ich bin jetzt am Bahnhof. Wie komme ich denn zur Uni?

[Stimme 1] Da nehmen Sie am besten die U-Bahn Richtung Bockenheim. Bockenheim ist der alte Campus. Wir sind aber jetzt auf dem neuen Campus. Deshalb müssen Sie umsteigen. Von der U-Bahn-Station Bockenheim fahren um diese Uhrzeit alle 5 Minuten Busse direkt hierher. Steigen Sie an der Haltestelle „Universität“ aus. Dann laufen Sie ins Hauptgebäude. Sie finden uns links im 2. Stock, Zimmer 311.

[Stimme 2] Danke, dann bis gleich ...



## ***telc Sprachenzertifikate:*** *Der Erfolg spricht für sich!*



### **Motivierter lernen, grenzenlos kommunizieren:**

- Zertifikate in zehn Sprachen auf allen Kompetenzstufen
- Die ideale berufliche und private Weiterbildung
- Prüfungstermine nach Wunsch in einem der über 3.000 telc Prüfungszentren weltweit



# Unsere Sprachenzertifikate



## ENGLISH

**C2** telc English C2

**C1** telc English C1

**B2-C1** telc English B2-C1 Business  
telc English B2-C1 University

**B2** telc English B2  
telc English B2 School  
telc English B2 Business  
telc English B2 Technical

**B1-B2** telc English B1-B2  
telc English B1-B2 School  
telc English B1-B2 Business

**B1** telc English B1  
telc English B1 School  
telc English B1 Business  
telc English B1 Hotel and Restaurant

**A2-B1** telc English A2-B1  
telc English A2-B1 School  
telc English A2-B1 Business

**A2** telc English A2  
telc English A2 School

**A1** telc English A1  
telc English A1 Junior

## ITALIANO

**B2** telc Italiano B2

**B1** telc Italiano B1

**A2** telc Italiano A2

**A1** telc Italiano A1

## PORTUGUÊS

**B1** telc Português B1

## JĘZYK POLSKI

**B1-B2** telc Język polski B1-B2 Szkoła

## DEUTSCH

**C2** telc Deutsch C2

**C1** telc Deutsch C1  
telc Deutsch C1 Beruf  
telc Deutsch C1 Hochschule

**B2-C1** telc Deutsch B2-C1 Beruf  
telc Deutsch B2-C1 Medizin  
telc Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung

**B2** telc Deutsch B2+ Beruf  
telc Deutsch B2 Medizin Zugangsprüfung  
telc Deutsch B2

**B1-B2** telc Deutsch B1-B2 Beruf  
telc Deutsch B1-B2 Pflege

**B1** telc Deutsch B1+ Beruf  
Zertifikat Deutsch  
Zertifikat Deutsch für Jugendliche

**A2-B1** Deutsch-Test für Zuwanderer

**A2** telc Deutsch A2+ Beruf  
Start Deutsch 2  
telc Deutsch A2 Schule

**A1** Start Deutsch 1  
telc Deutsch A1 für Zuwanderer  
telc Deutsch A1 Junior

## TÜRKÇE

**C1** telc Türkçe C1

**B2** telc Türkçe B2  
telc Türkçe B2 Okul

**B1** telc Türkçe B1  
telc Türkçe B1 Okul

**A2** telc Türkçe A2  
telc Türkçe A2 Okul  
telc Türkçe A2 İlkokul

**A1** telc Türkçe A1

## ESPAÑOL

**B2** telc Español B2  
telc Español B2 Escuela

**B1** telc Español B1  
telc Español B1 Escuela

**A2-B1** telc Español A2-B1 Escuela

**A2** telc Español A2  
telc Español A2 Escuela

**A1** telc Español A1  
telc Español A1 Escuela  
telc Español A1 Júnior

## FRANÇAIS

**B2** telc Français B2

**B1** telc Français B1  
telc Français B1 Ecole  
telc Français B1 pour la Profession

**A2** telc Français A2  
telc Français A2 Ecole

**A1** telc Français A1  
telc Français A1 Junior

## РУССКИЙ ЯЗЫК

**B2** telc Русский язык B2

**B1** telc Русский язык B1

**A2** telc Русский язык A2

**A1** telc Русский язык A1

## اللغة العربية

**B1** telc اللغة العربية B1

**Prüfungsvorbereitung**

# ÜBUNGSTEST 6

## ZERTIFIKAT DEUTSCH

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der telc Sprachprüfungen. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachprüfungen. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung zum Zertifikat Deutsch unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Schulung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.